



REMOTE WORK

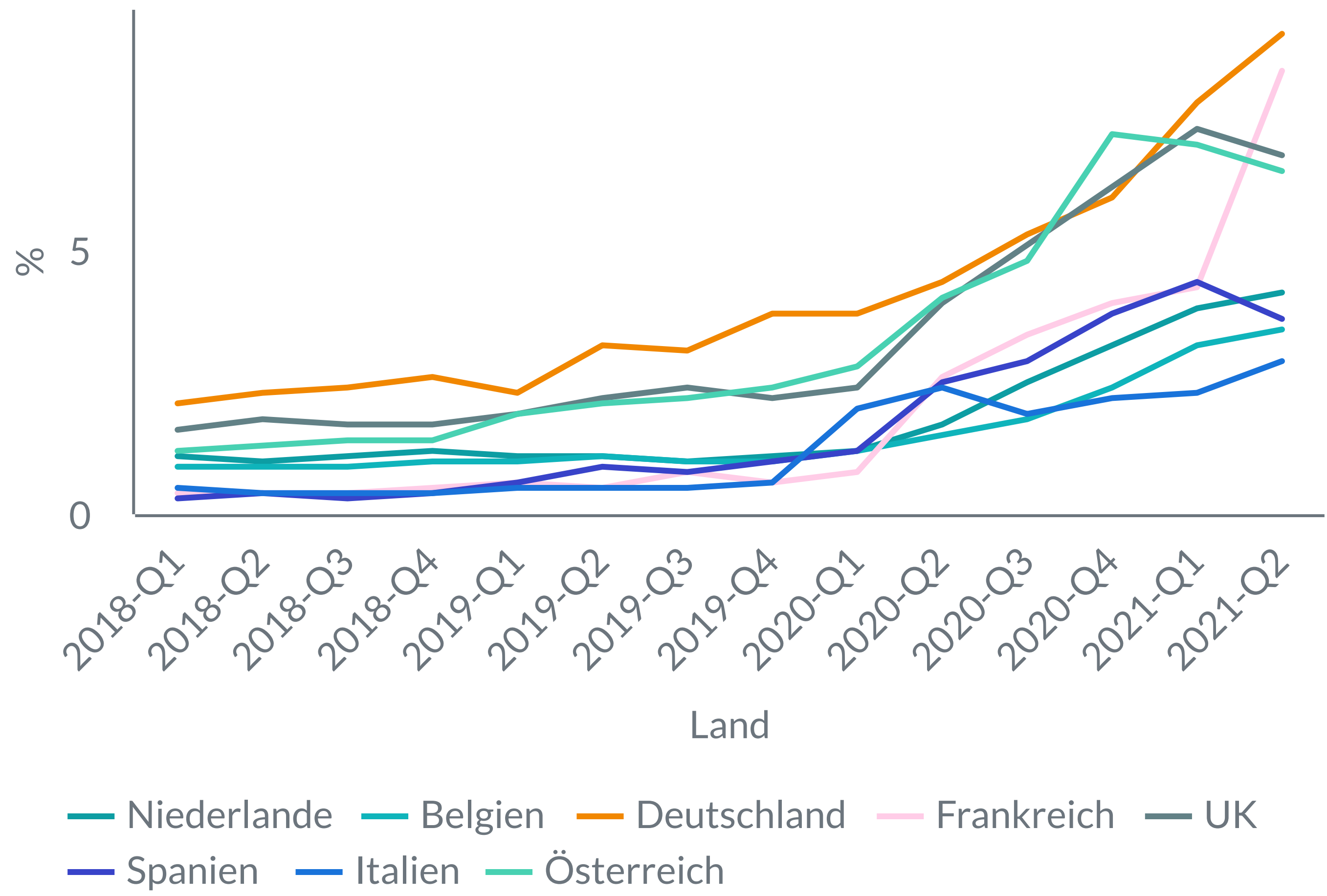
Entwicklung der Remote-Arbeit

Eine Analyse der größten europäischen
Arbeitsmärkte 2018-2021

Remote-Work-Trend 2018 - 2021

Trends

Die Corona-Pandemie hat die Entwicklung hin zu mehr Remote-Arbeit beeinflusst. Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich zeigen derzeit die höchsten Werte.*



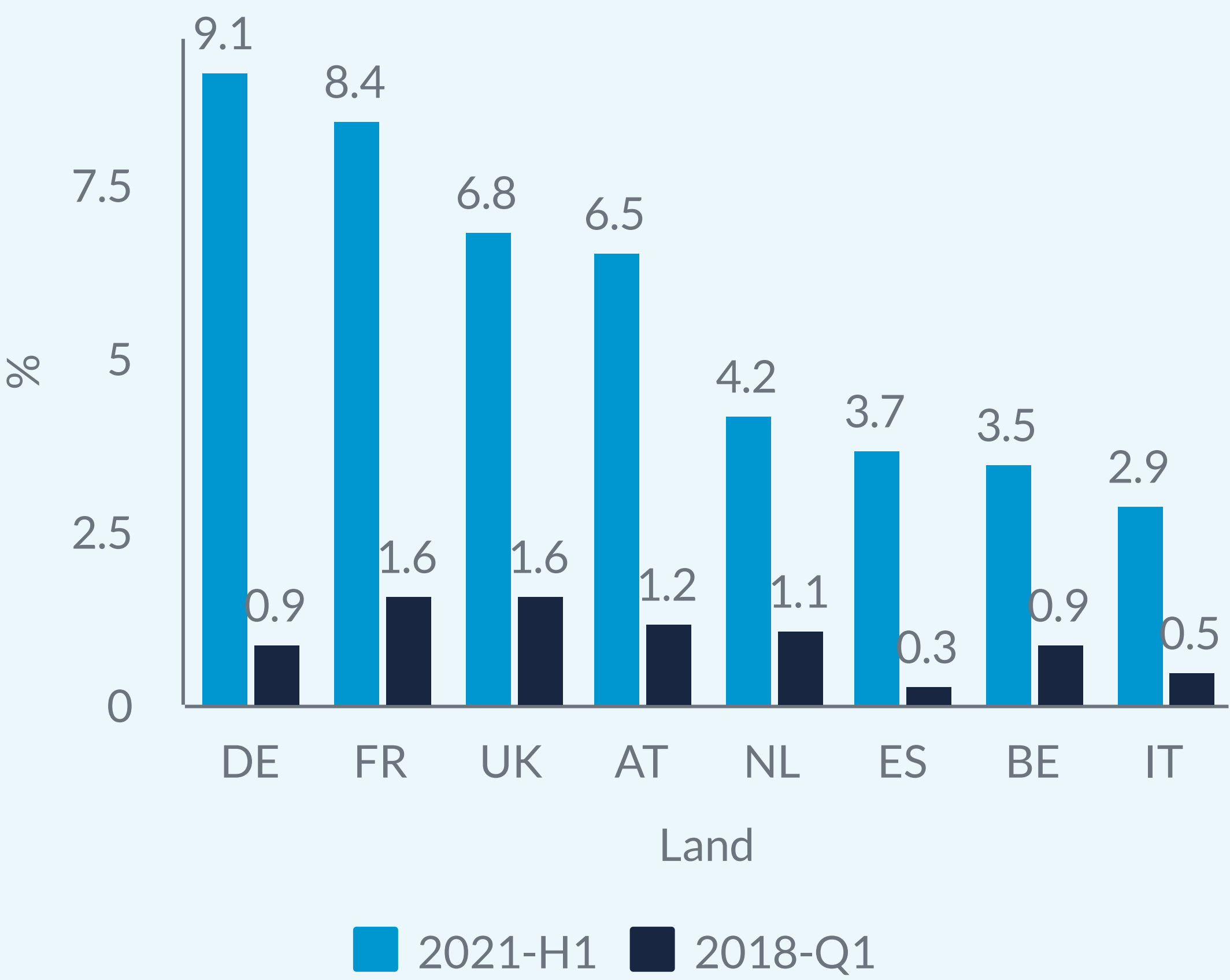
Deutschland ist das Land mit dem höchsten Prozentsatz an Remote-Arbeit vor und während der Covid-19-Pandemie, mit 2,4% im Jahr 2018 und 9,1% im zweiten Quartal 2021.

In den meisten Ländern ist der Prozentsatz der Remote-Arbeitsplätze im Vergleich zur Zeit vor der Covid-Pandemie um fast das Fünffache gestiegen. In Frankreich und Spanien sogar um das 20- bzw. 12-fache.

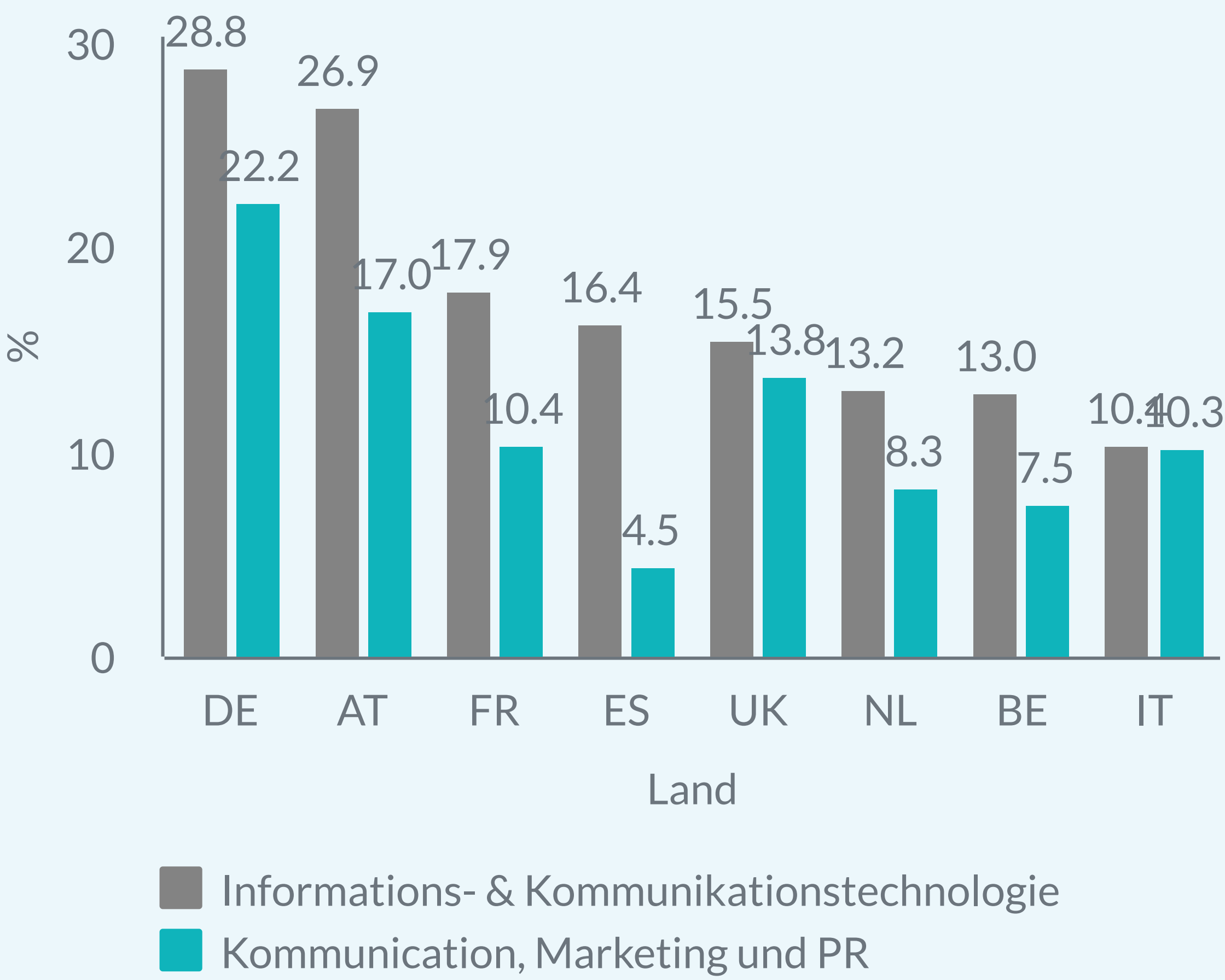
Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Marketing und PR sind die beiden Berufsgruppen mit dem höchsten Prozentsatz an Fernarbeit in den letzten sechs Monaten.

Bei den Berufsgruppen mit der höchsten Remote Quote liegt Deutschland mit 28,8% und 22,2% vor Österreich mit 26,9 % und 17%.

Remote-Arbeit in allen Berufsgruppen
(%, Q1-2018 vs. H1-2021)



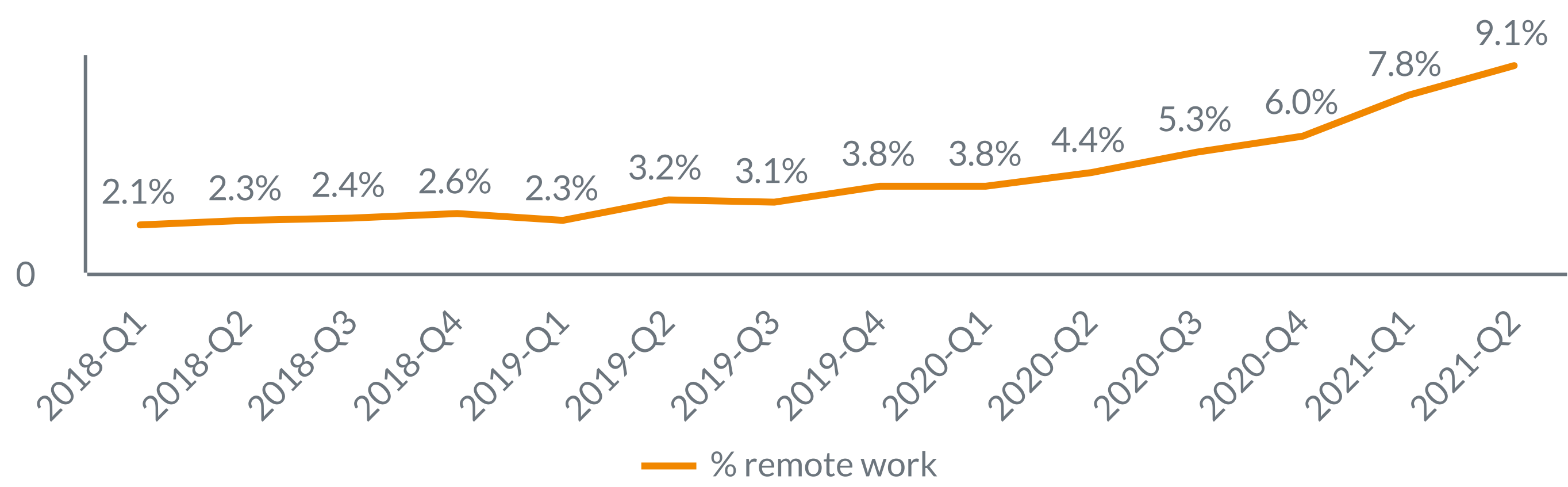
Remote-Arbeit in den Top 2 Berufsgruppen
(%, Q2-2021)



*Zum Studiendesign: Die Daten stammen aus dem Arbeitsmarkt-Tool **Jobfeed** von Textkernel. Zugrunde liegen die in den jeweiligen Ländern erfassten Stellenausschreibungen von 2018 bis 2021. Um das Thema **Remote Work** zu untersuchen, wurde eine Stichwortsuche in der jeweiligen Landessprache durchgeführt. Für Deutschland und Österreich wurden die folgenden Suchbegriffe verwendet: *Arbeitsplatz zu Hause, Home-Office, Homeoffice, remote, zuhause arbeiten, von Zuhause arbeiten, von Zuhause aus arbeiten, Arbeitsplatz zuhause.*



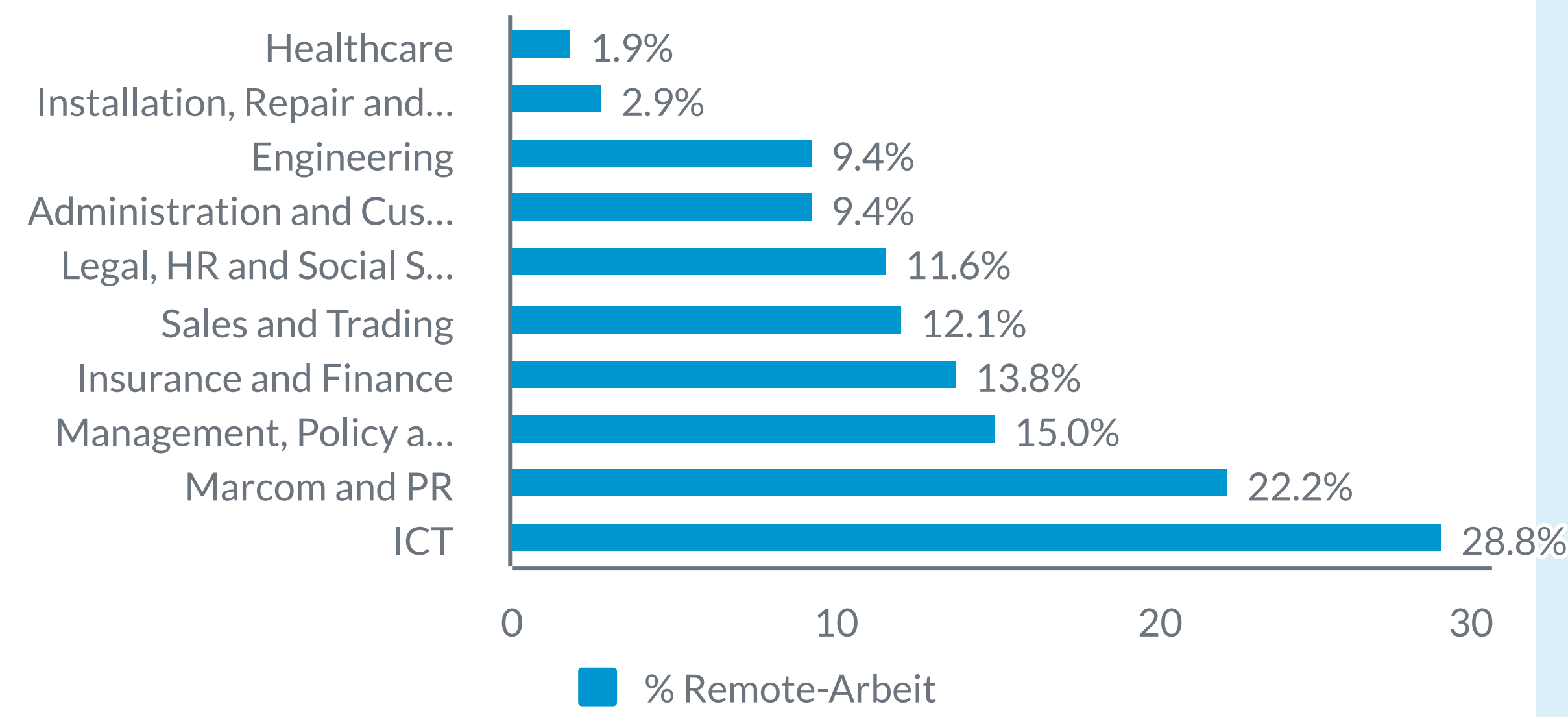
DEUTSCHLAND



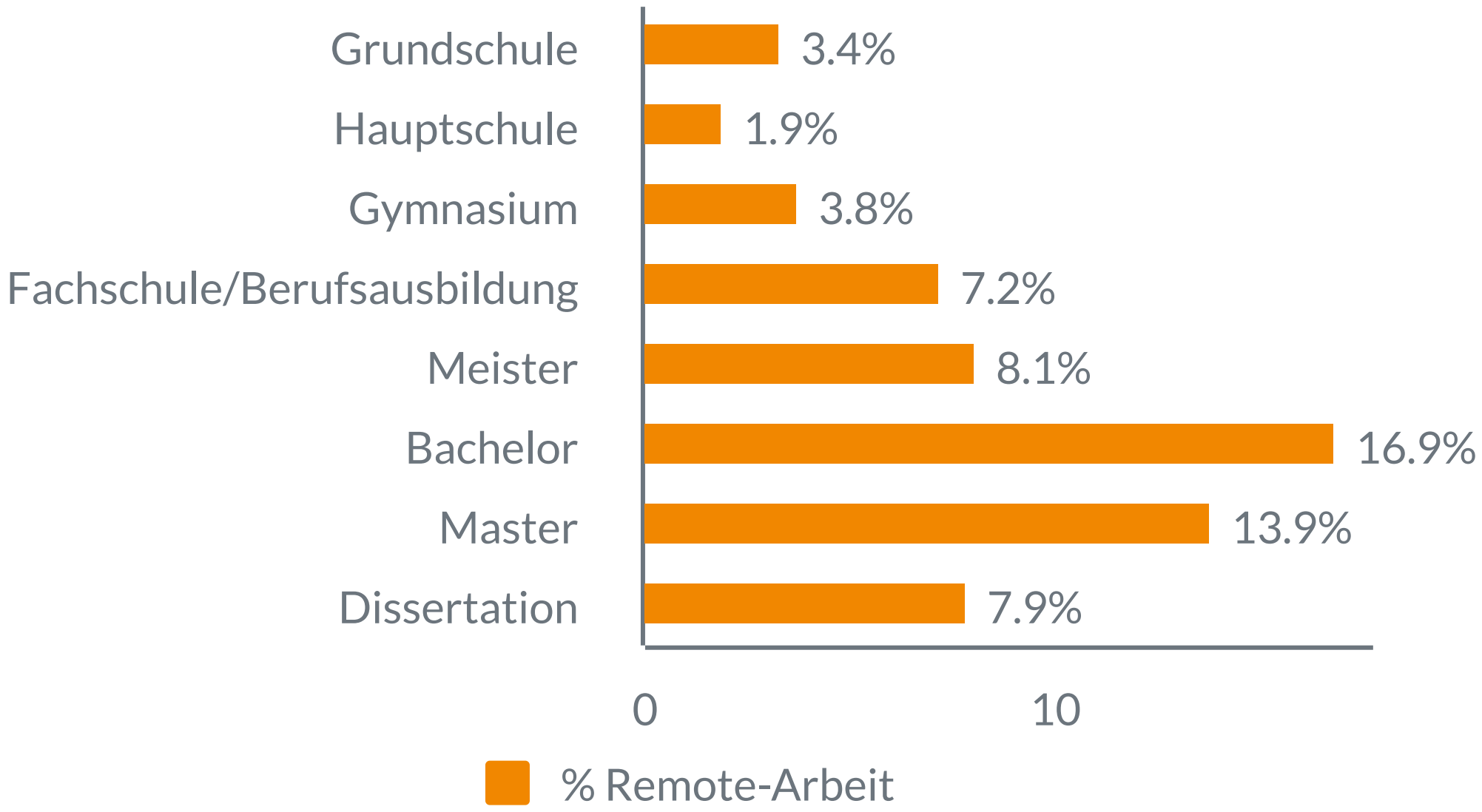
Der Prozentsatz der Remote-Arbeit in Deutschland ist der höchste in ganz Europa und stieg von 2018 bis 2021 um das Vierfache.

- Der Anteil der Fernarbeit ist in den Bereichen IKT und Kommunikation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit am höchsten, gefolgt von Management, Politik und Governance sowie Versicherungen und Finanzen.
- Ein höheres Bildungsniveau wirkt sich positiv auf den Prozentsatz der Fernarbeit aus.
- Die IT-Branche weist den höchsten Prozentsatz an Fernarbeit auf. Weitere Branchen mit einem hohen Prozentsatz an Telearbeit sind Medien/Kommunikation, Unternehmensdienstleistungen und Finanzen/Versicherungen.
- Die Unternehmensgröße hat weniger Einfluss auf die Möglichkeiten der Fernarbeit.

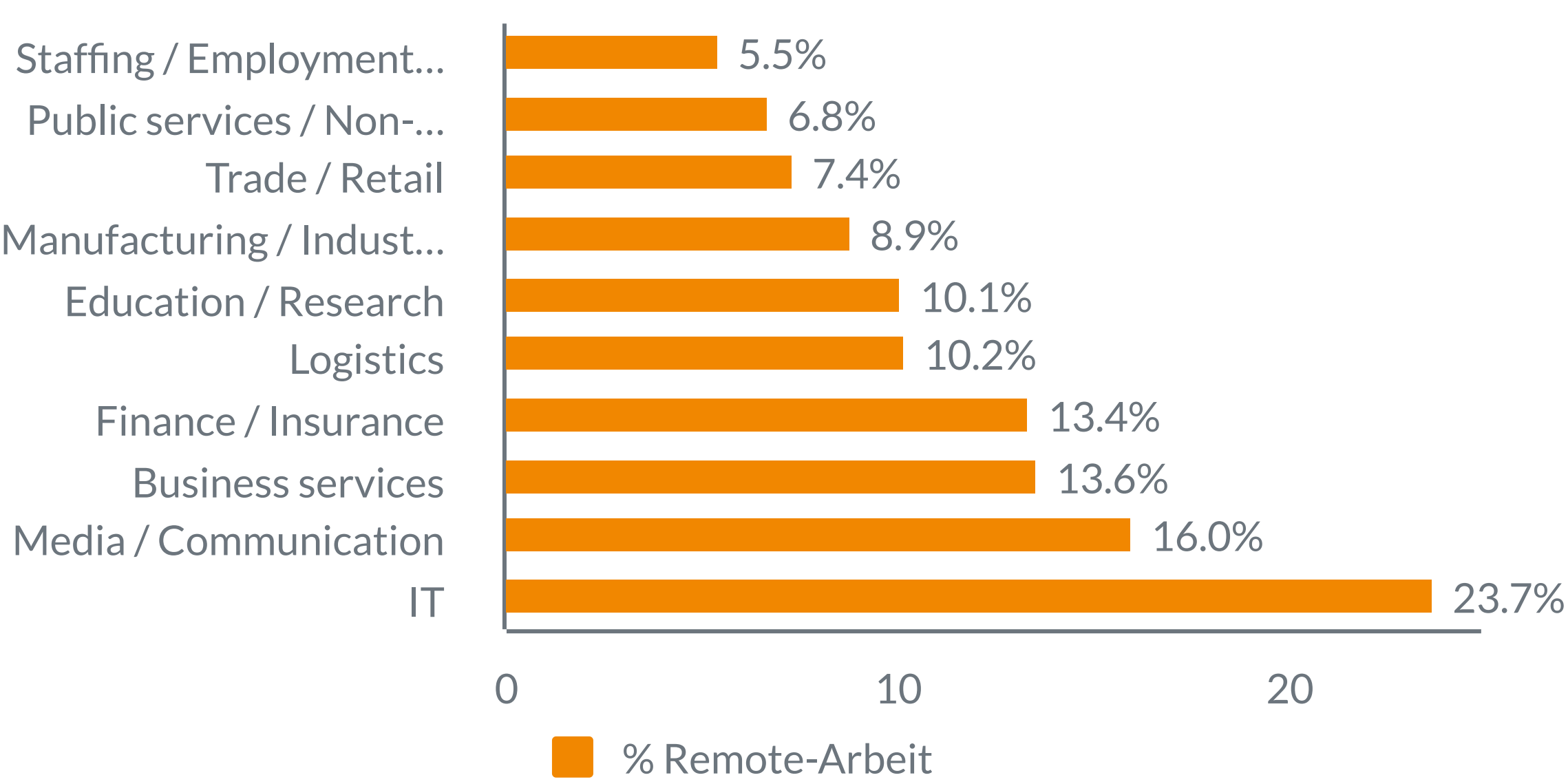
Remote-Arbeit nach Berufsgruppe (% , Q2-2021)



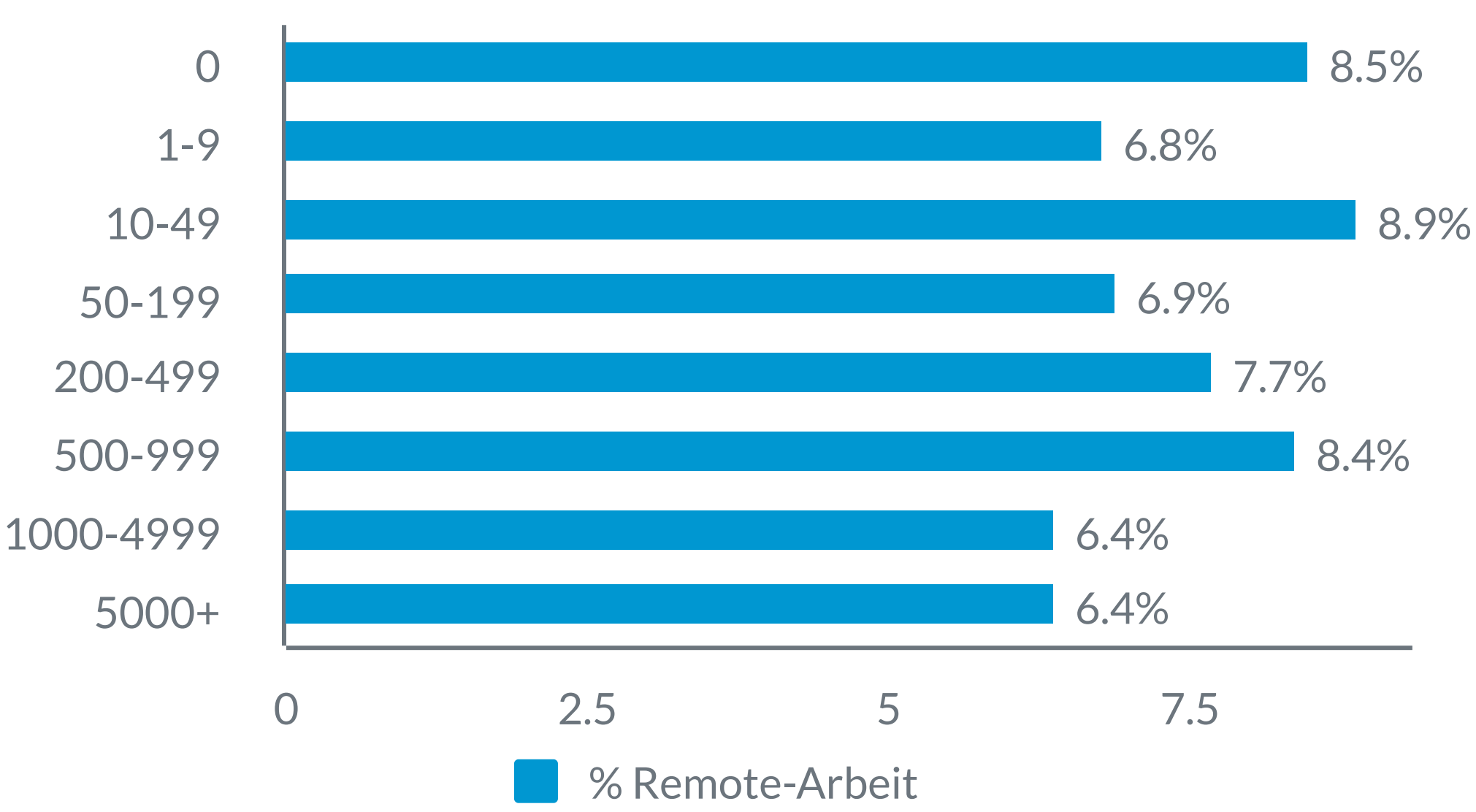
Remote-Arbeit nach Ausbildungsniveau (% , Q2-2021)



Remote-Arbeit nach Branche (% , Q2-2021)

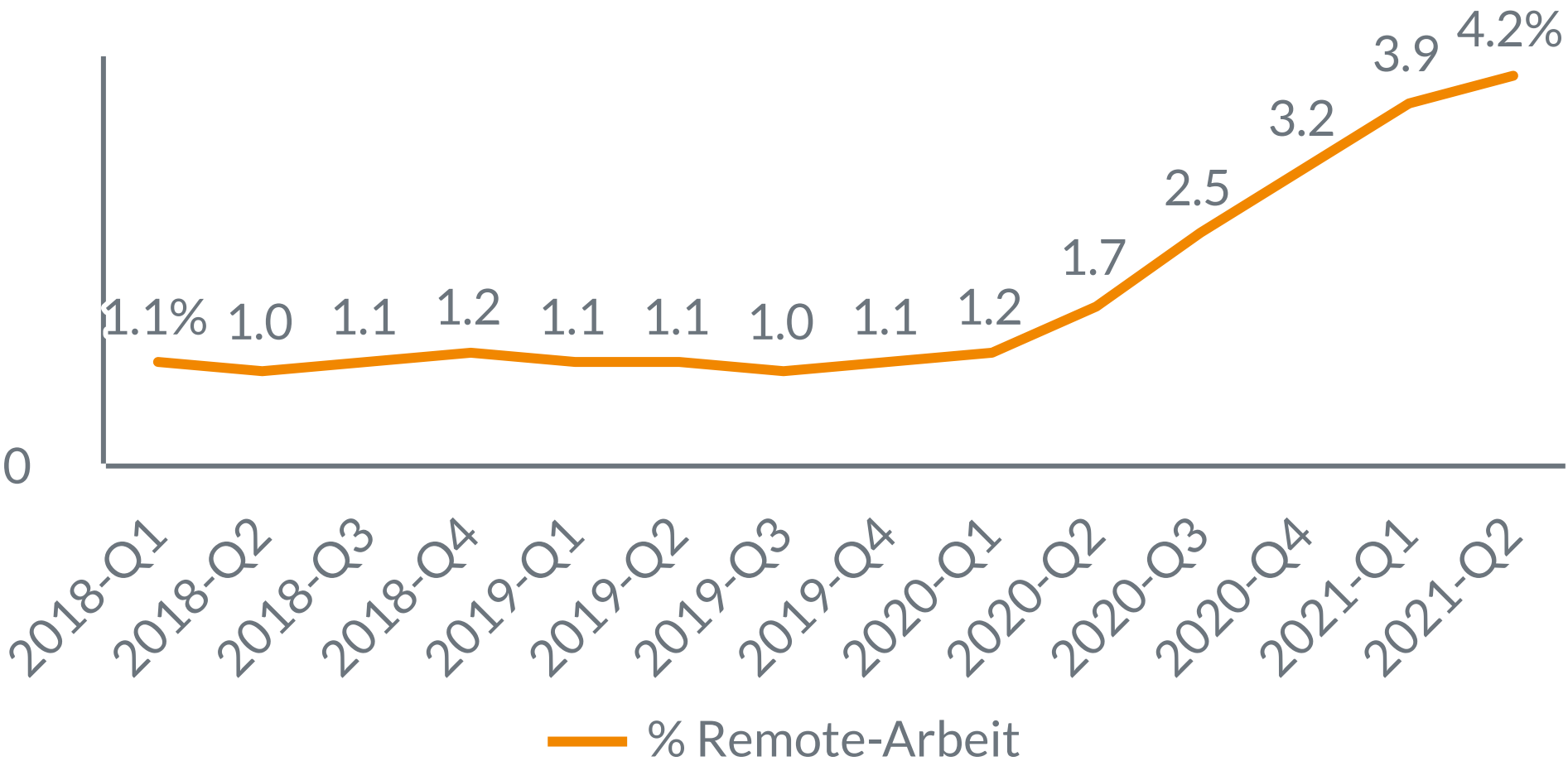


Remote-Arbeit nach Unternehmensgröße (% , Q2-2021)



NIEDERLANDE

Der Prozentsatz der Remote-Arbeit stieg zwischen Q1 2018 und Q2 2021 von 1,1 % auf 4,2 %.



Fernarbeit wurde während der Covid-19-Pandemie häufig in IKT- und Marketingberufen angeboten.

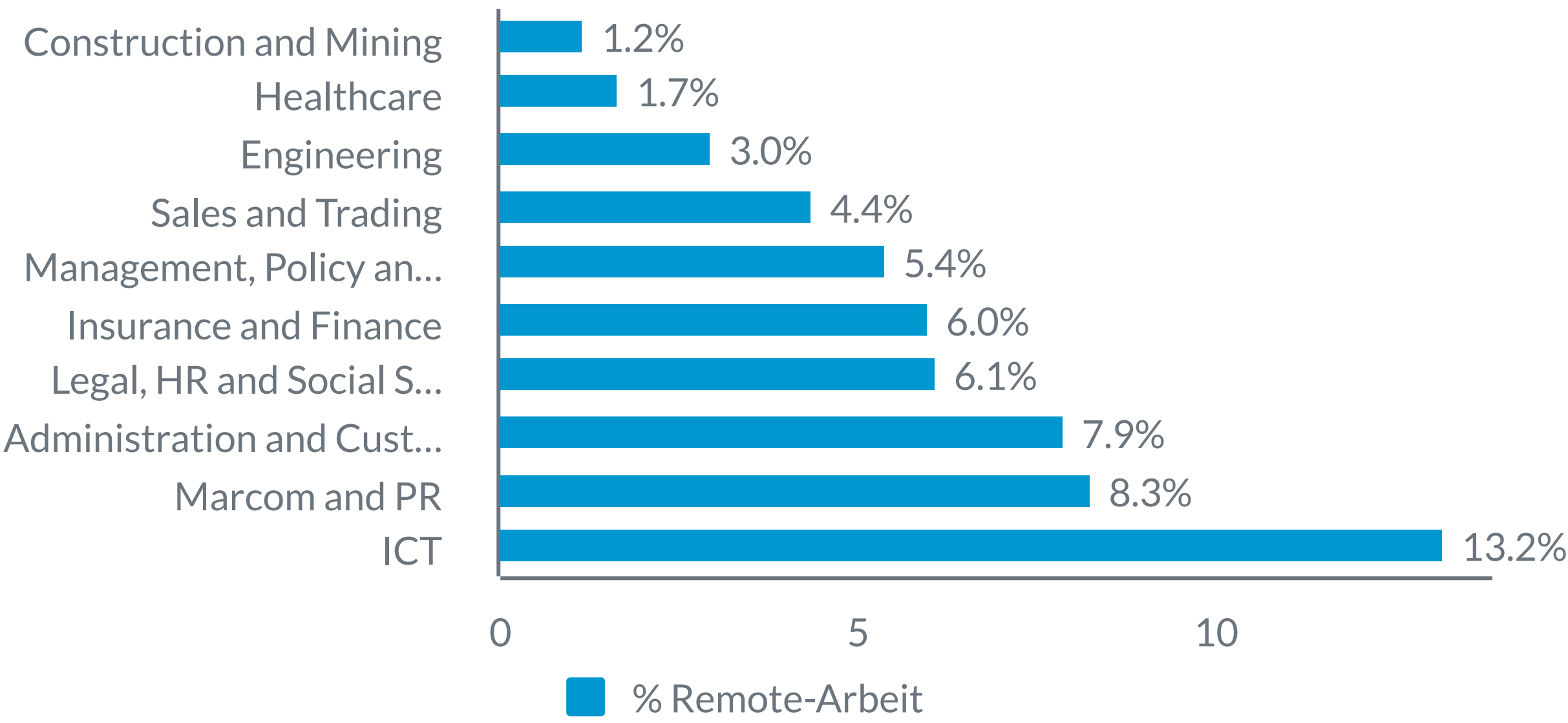
Mit Präsenzpflcht bleiben das Gesundheitswesen und das Baugewerbe die Gruppen mit der geringsten Remote-Arbeit.

Es besteht eine Korrelation zwischen dem Bildungsniveau und Remote-Arbeit. Je höher das Bildungsniveau, desto größer sind die Möglichkeiten zur Fernarbeit.

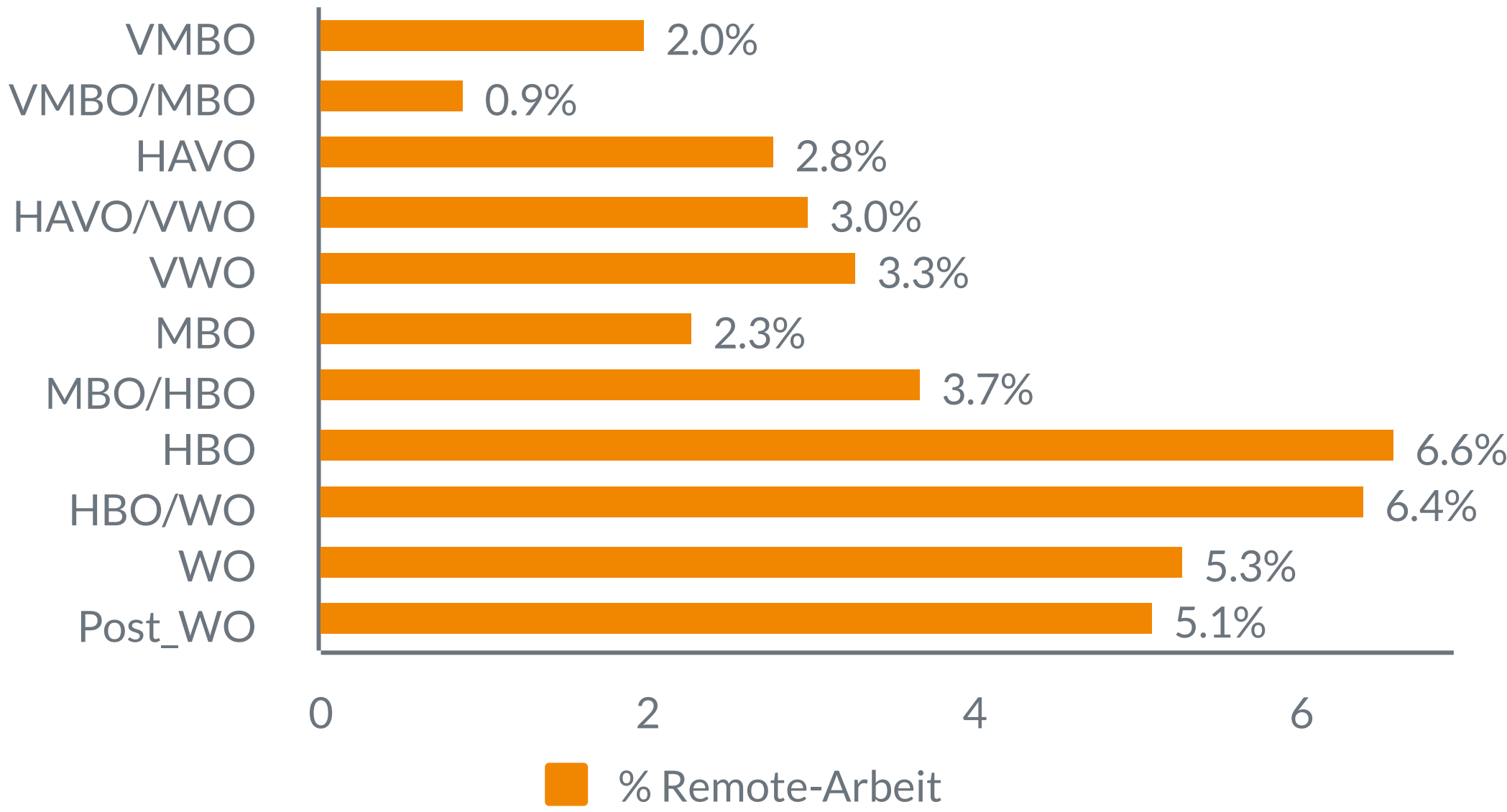
Branchen mit dem höchsten Prozentsatz an Remote-Arbeit sind Medien/ Kommunikation und IT. Im Gesundheits- und Sozialwesen, im Baugewerbe und im Handel sind die Möglichkeiten gering.

Es wurde kein signifikanter Zusammenhang zwischen der Größe eines Unternehmens und dem Prozentsatz der Tlearbeit festgestellt.

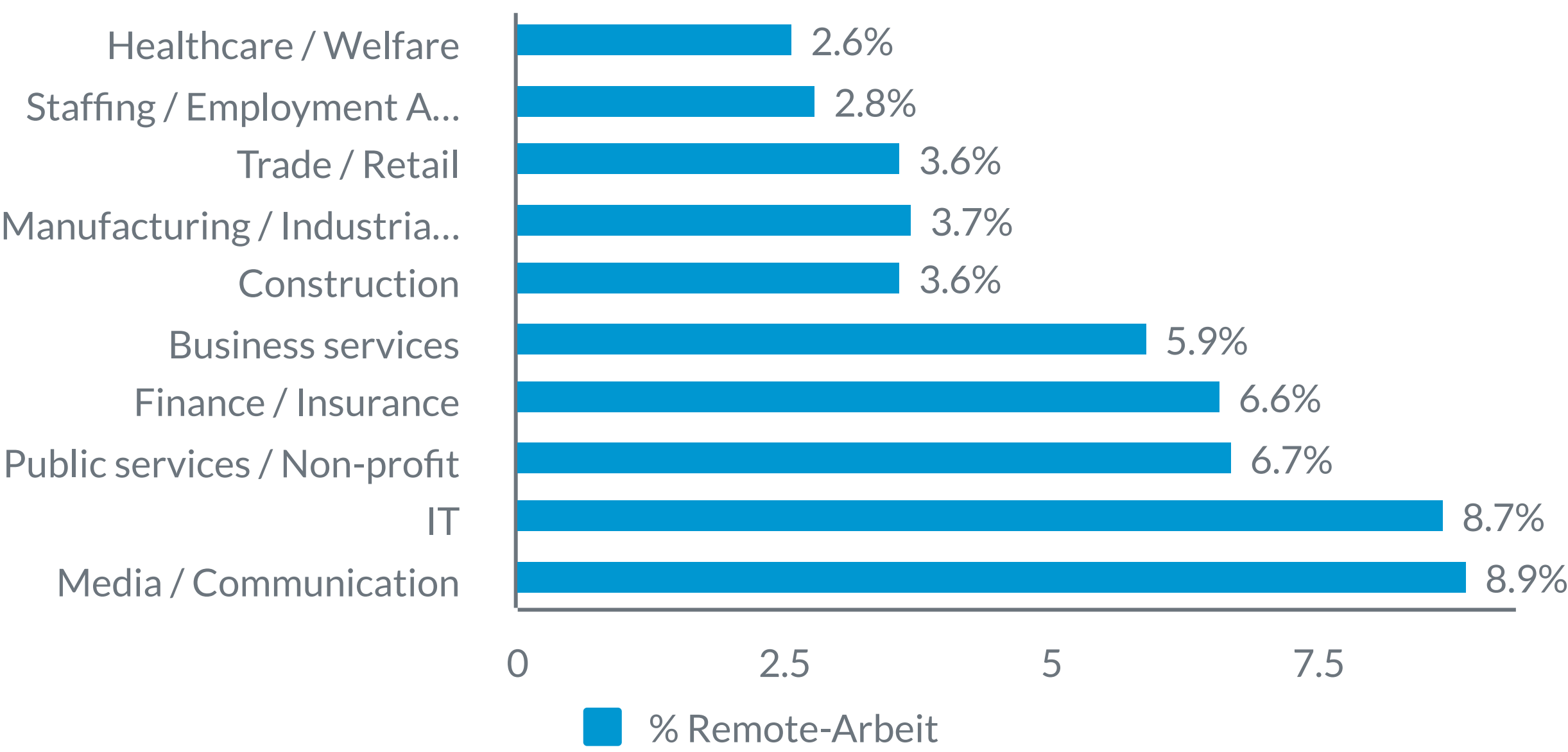
Remote-Arbeit nach Berufsgruppe (% , Q2-2021)



Remote-Arbeit nach Ausbildungsniveau (% , Q2-2021)

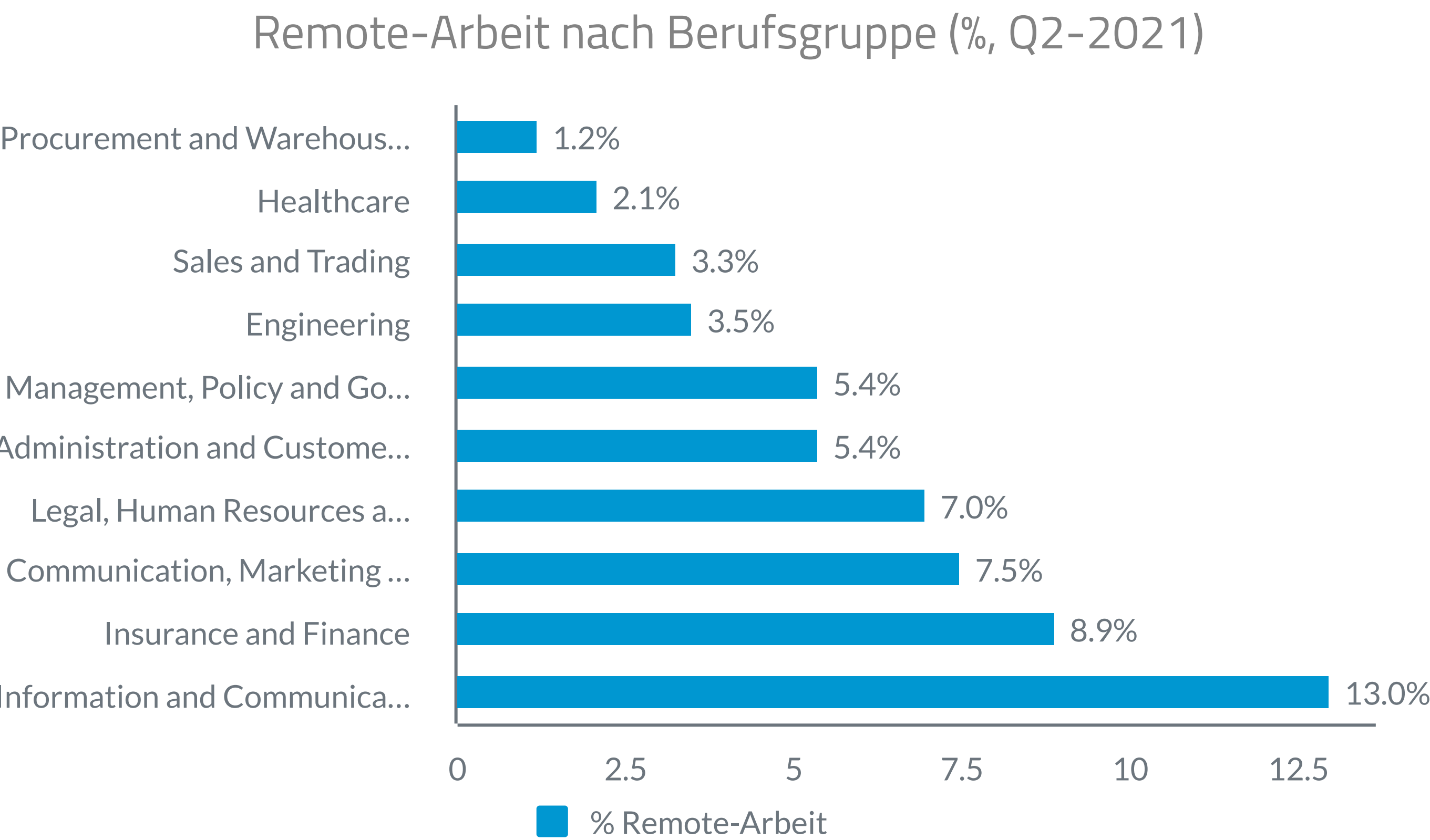
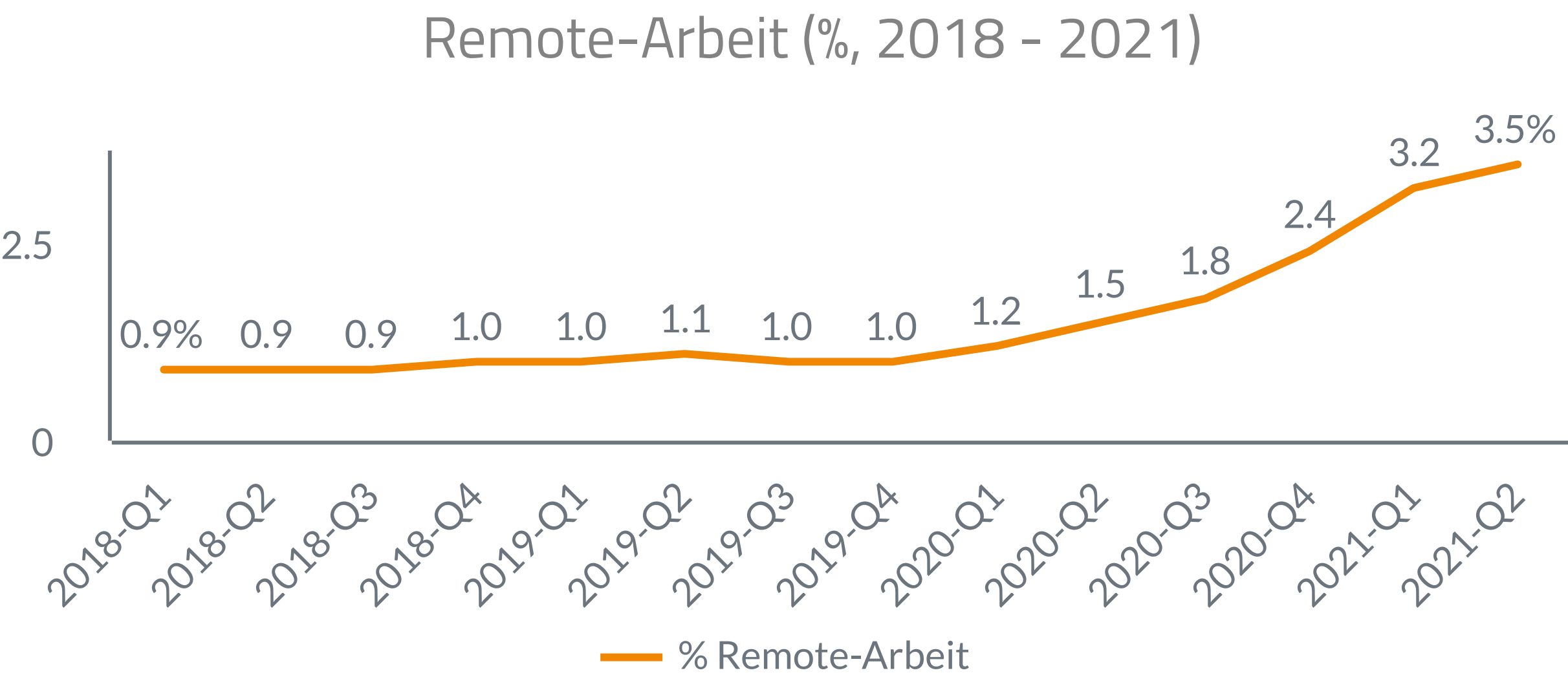


Remote-Arbeit nach Branche (% , Q2-2021)



BELGIEN

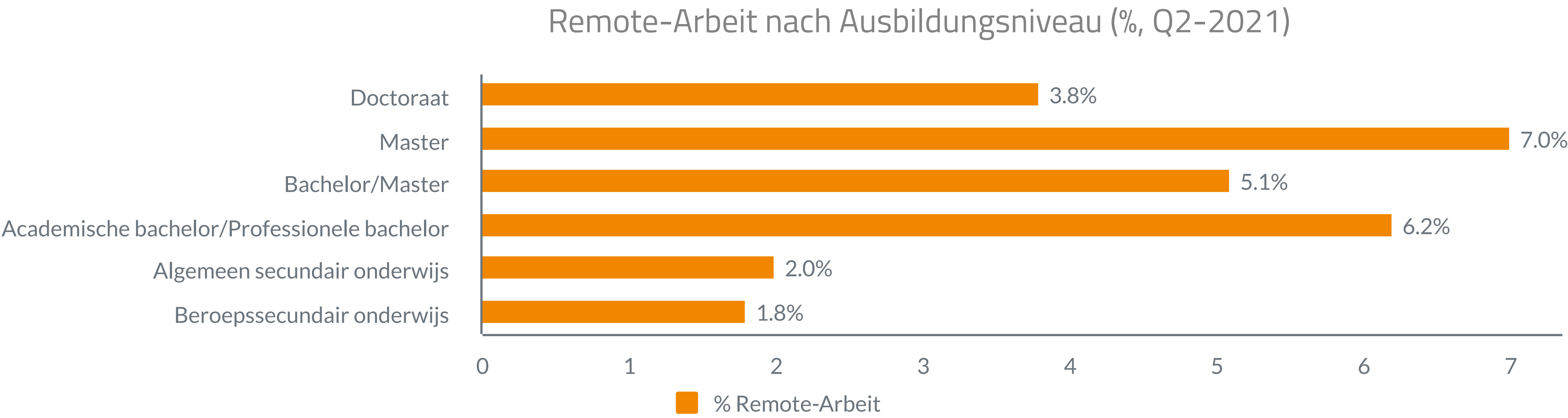
Der Prozentsatz der Remote-Arbeitsplätze ist zwischen Q1-2018 und Q2-2021 von 0,9% auf 3,5% gestiegen.



IKT sowie Versicherungen und Finanzen sind die Berufsgruppen mit dem höchsten Anteil an Remote-Arbeitsplätzen.

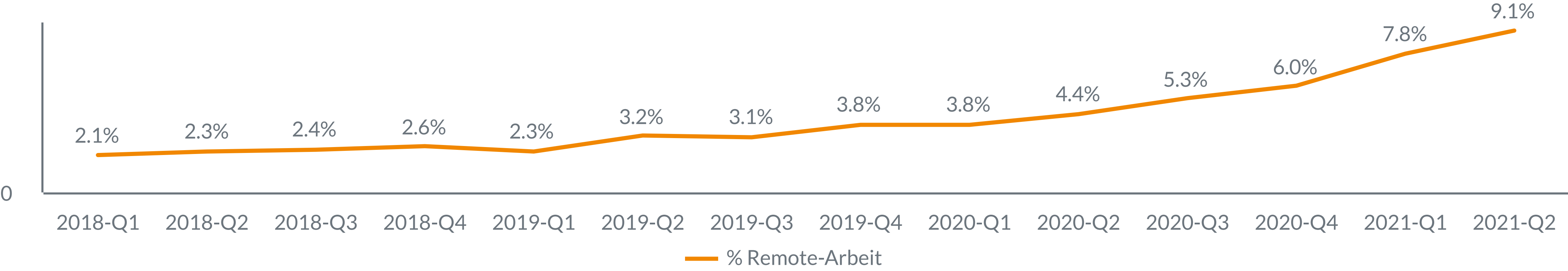
Im Gesundheitswesen und in der Beschaffungs- und Lagerverwaltung ist der Anteil der Fernarbeit gering.

Der Prozentsatz der Fernarbeit steigt in positiver Korrelation mit dem Bildungsniveau.



FRANKREICH

Die Corona-Pandemie hat zu einem sprunghaften Anstieg der angebotenen Remote-Arbeit geführt - Steigerung um das 20-fache in Q2-2021.

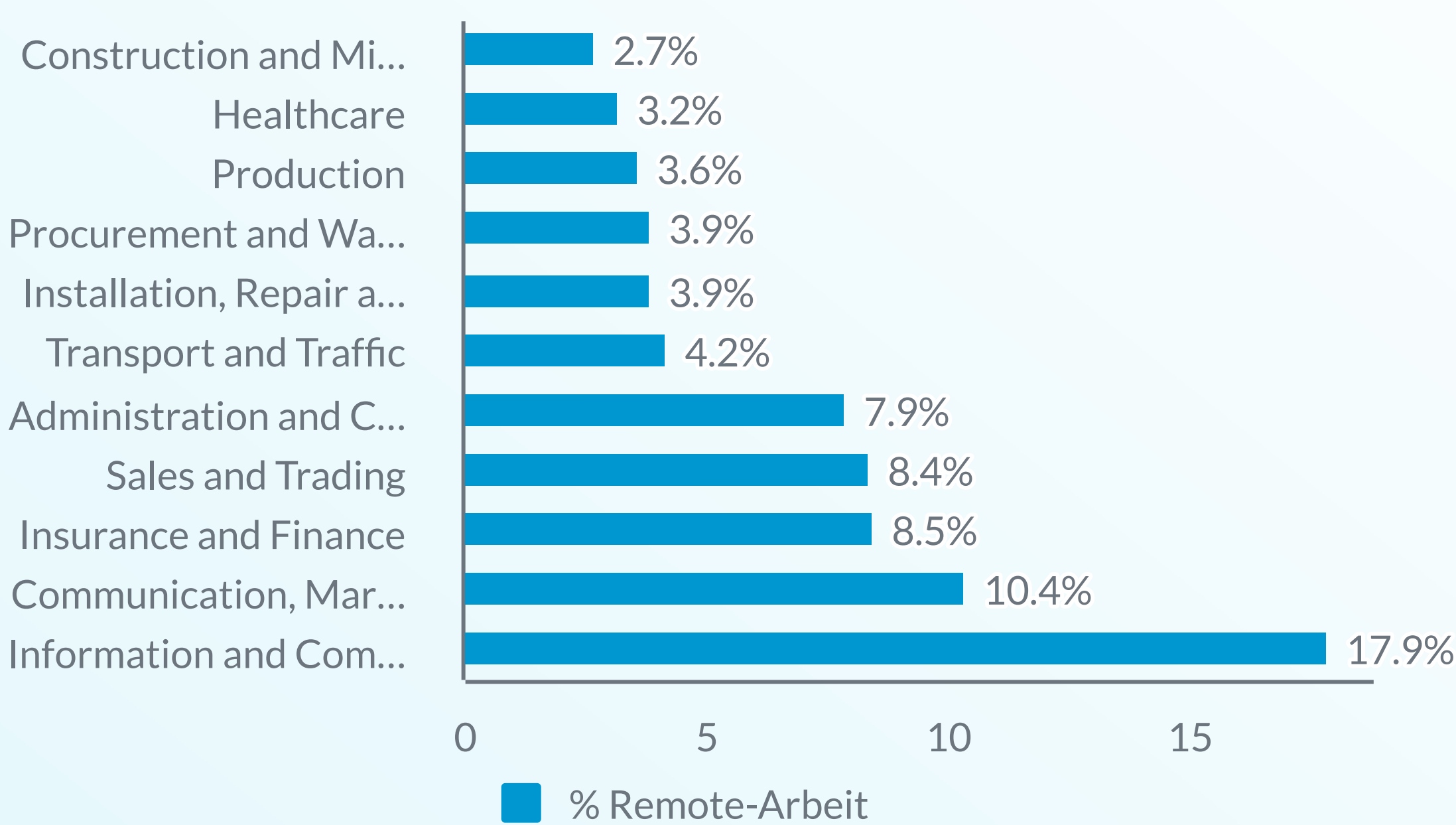


Die Möglichkeiten für Remote-Arbeit sind in den IKT-Berufen am höchsten, gefolgt von Kommunikation & Marketing sowie Versicherungen & Finanzen.

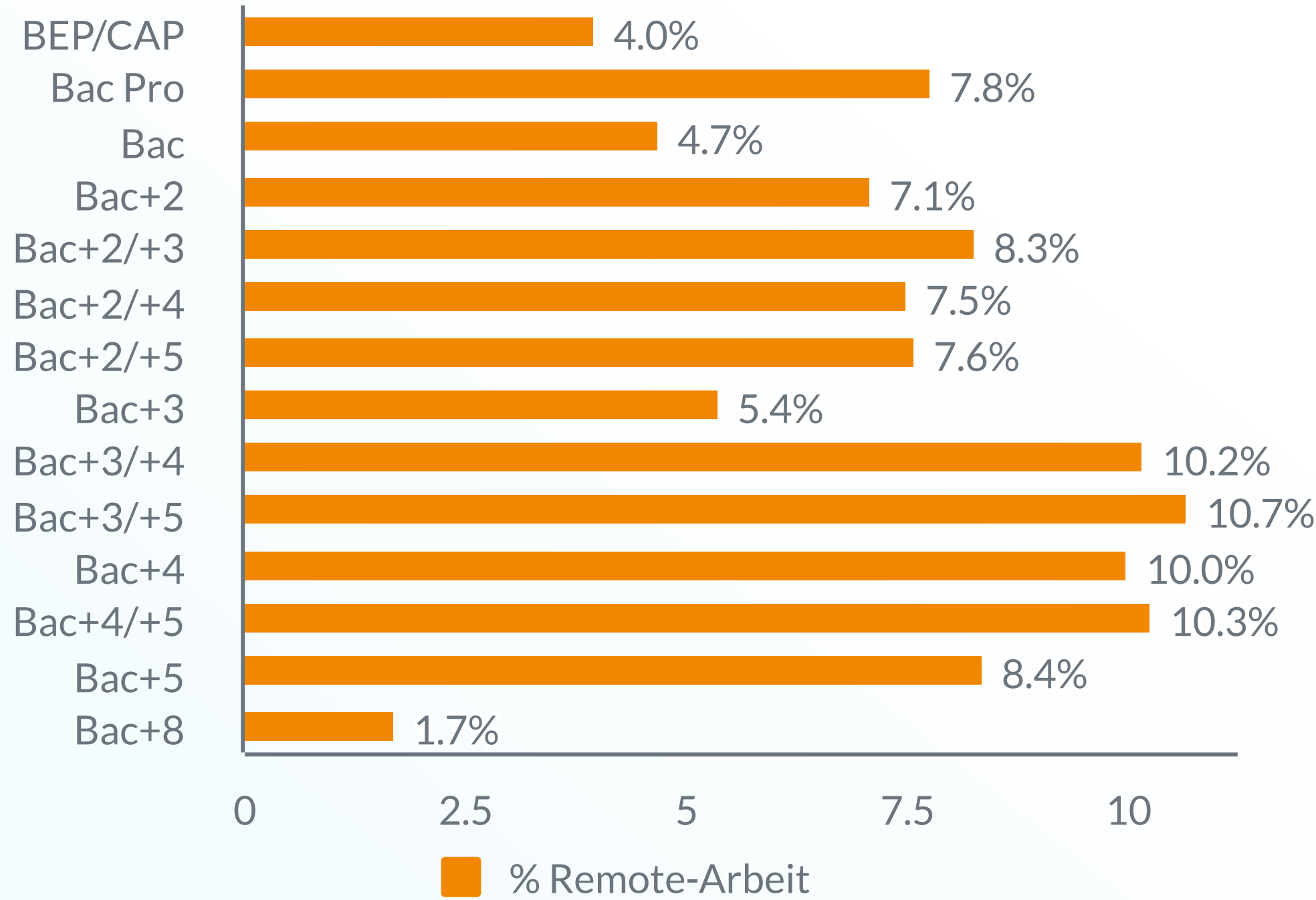
Der Prozentsatz der Remote-Arbeit ist in der IT-Branche am höchsten, während er im Gesundheitswesen am niedrigsten ist.

Remote-Arbeit wird in kleineren Unternehmen mit größerer Wahrscheinlichkeit akzeptiert als in großen Organisationen.

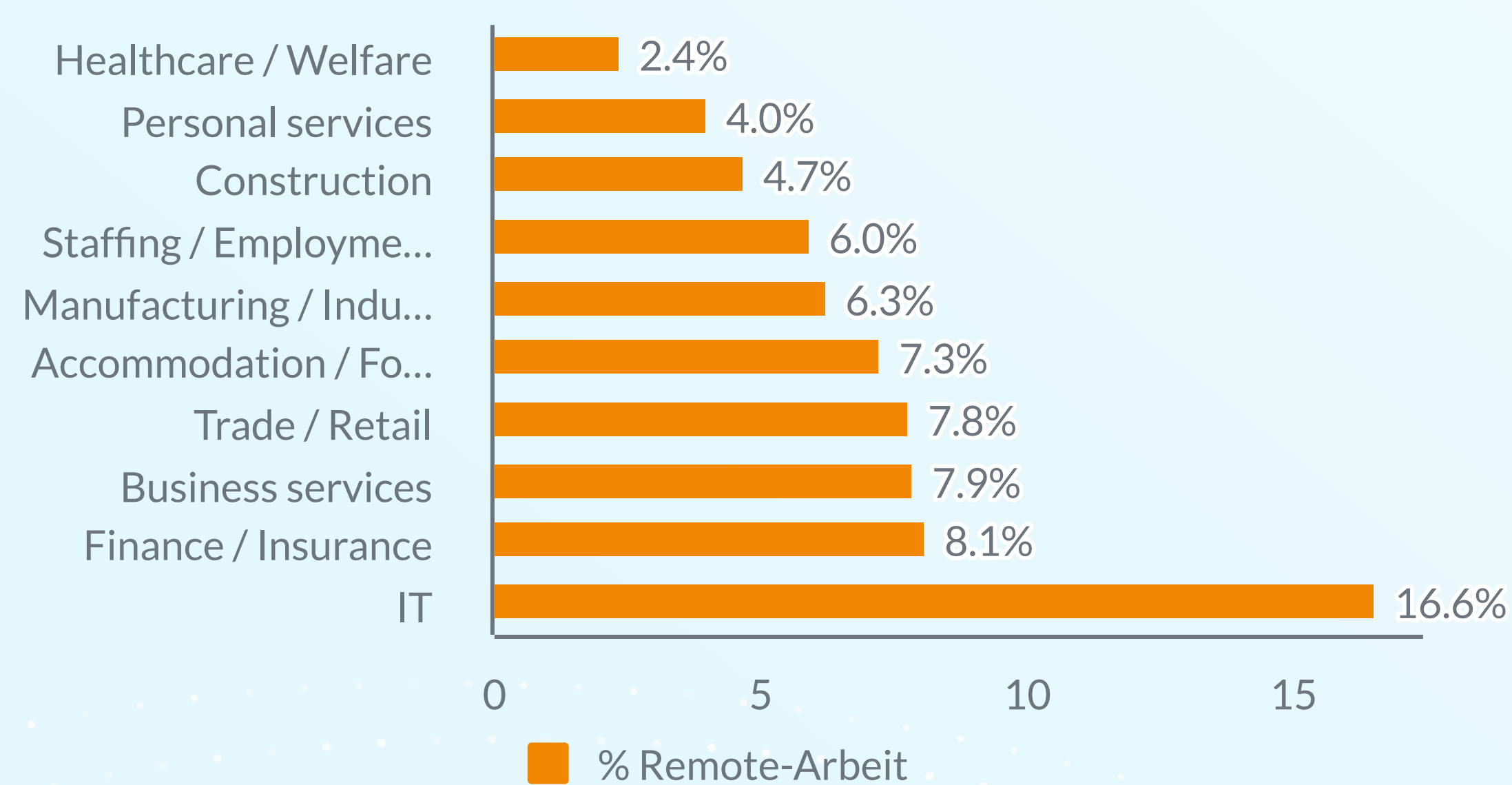
Remote-Arbeit nach Berufsgruppe (%, Q2-2021)



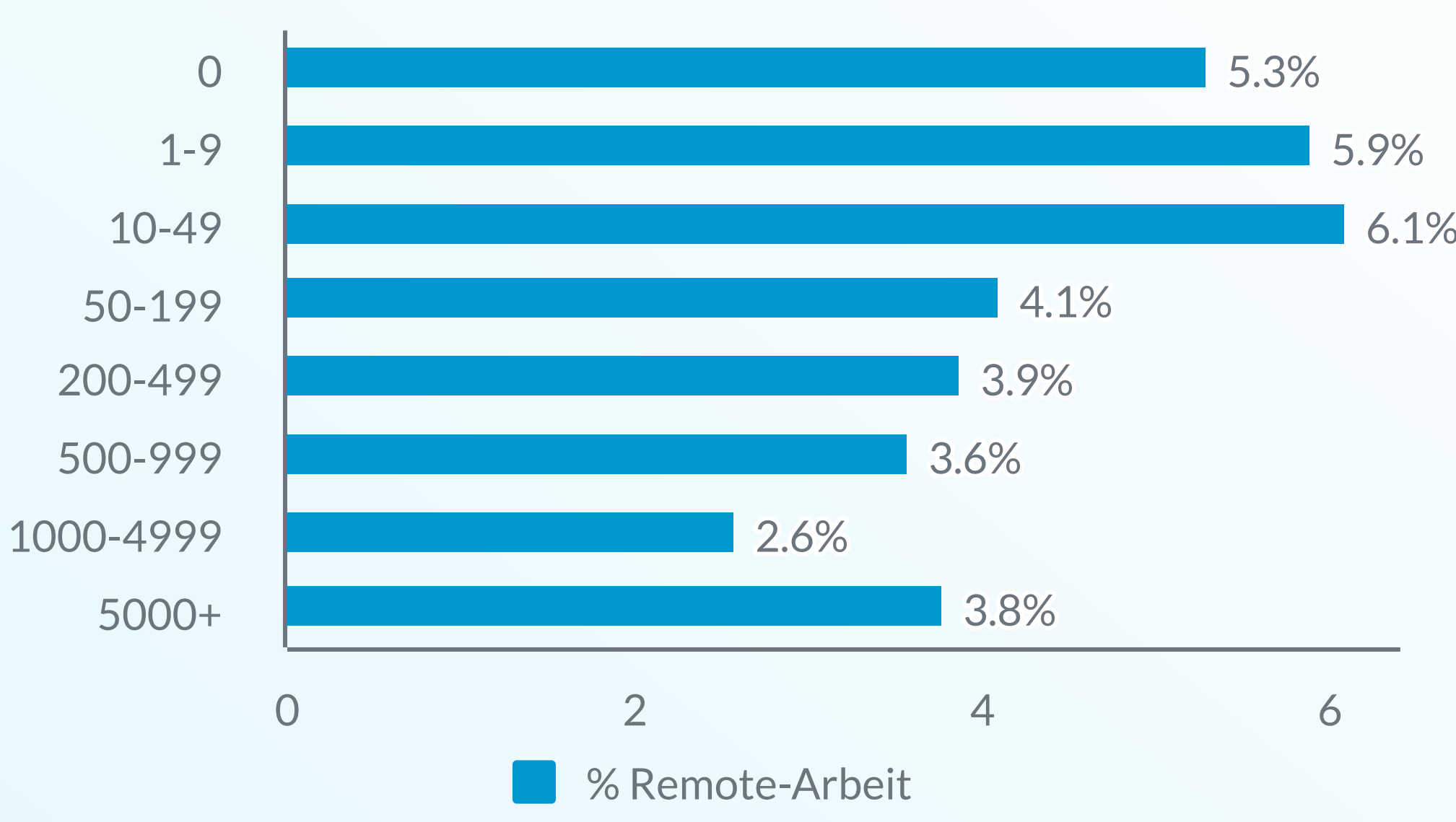
Remote-Arbeit nach Ausbildungsniveau (%, Q2-2021)



Remote-Arbeit nach Branche (%, Q2-2021)



Remote-Arbeit nach Unternehmensgröße (%, Q2-2021)

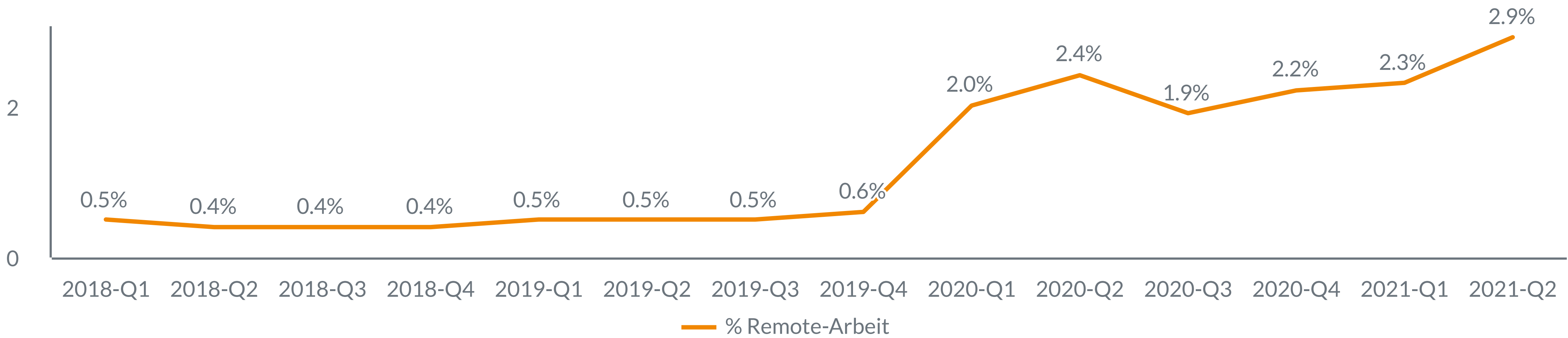


ITALIEN

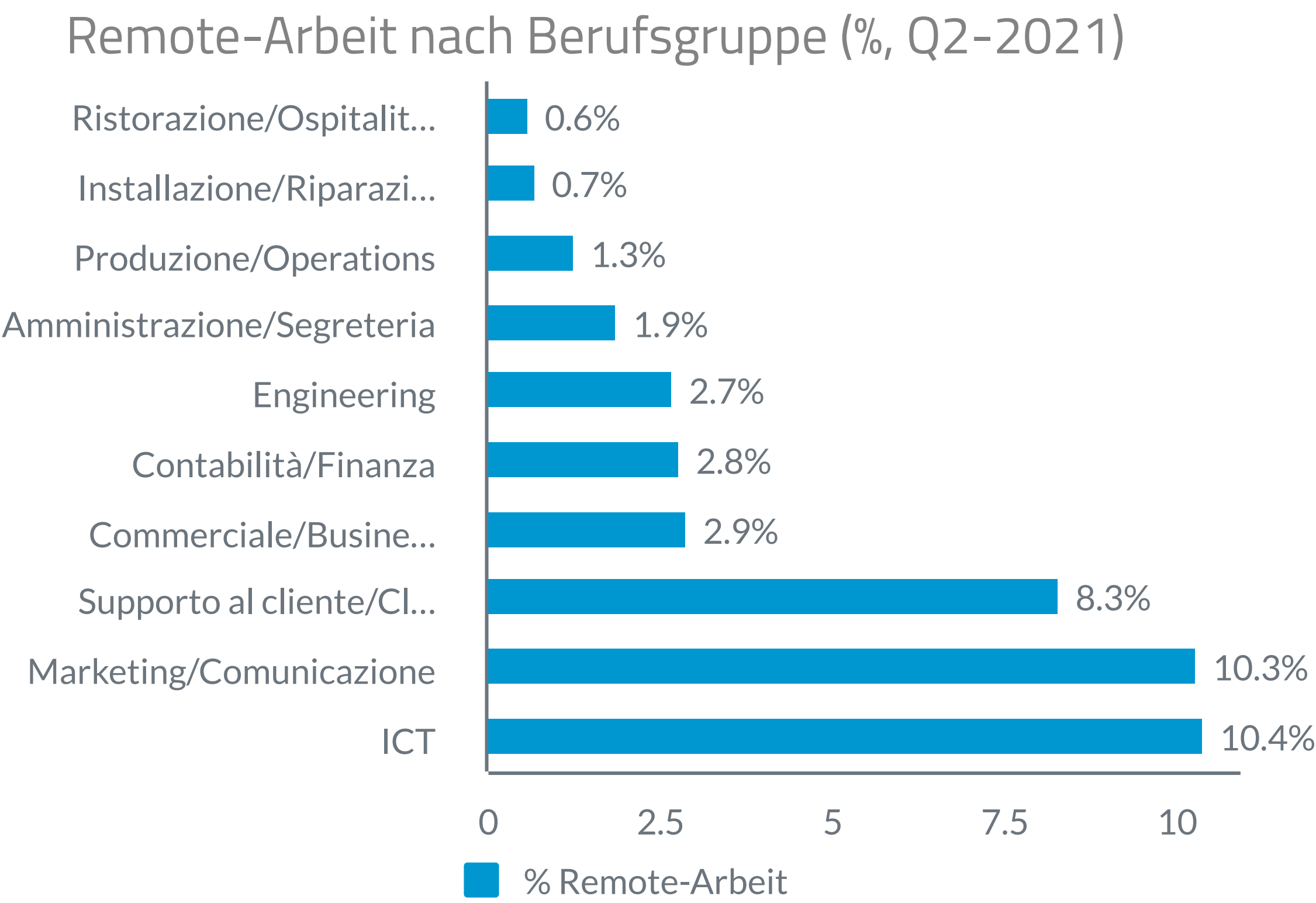
In Italien sind die Möglichkeiten für Remote-Arbeit im Q1-2020 stark gestiegen. Der Anteil liegt jedoch unter dem Durchschnitt der europäischen Länder.



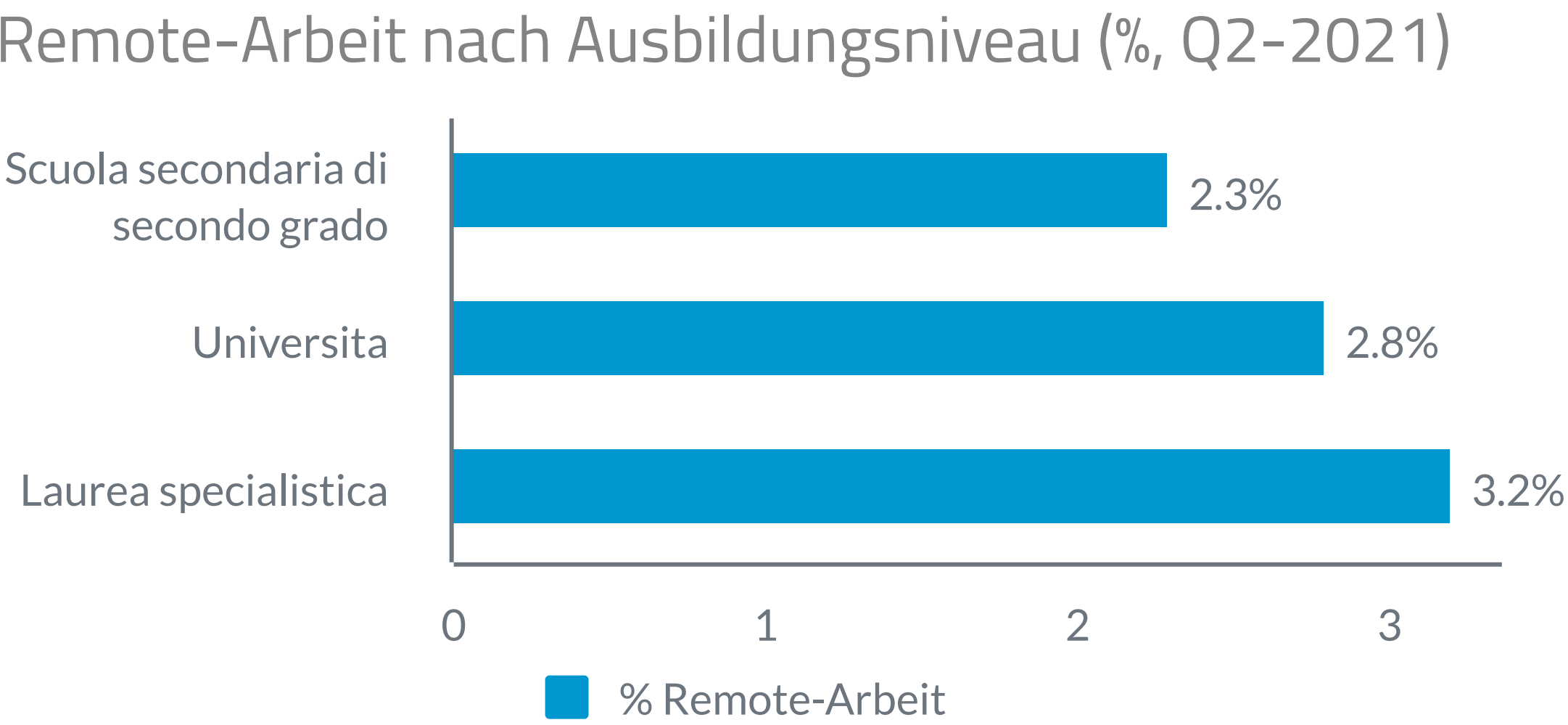
Remote-Arbeit (% , 2018 - 2021)



Der Anteil von Remote-Arbeit ist in den Berufsgruppen IKT und Marketing & Kommunikation am höchsten.

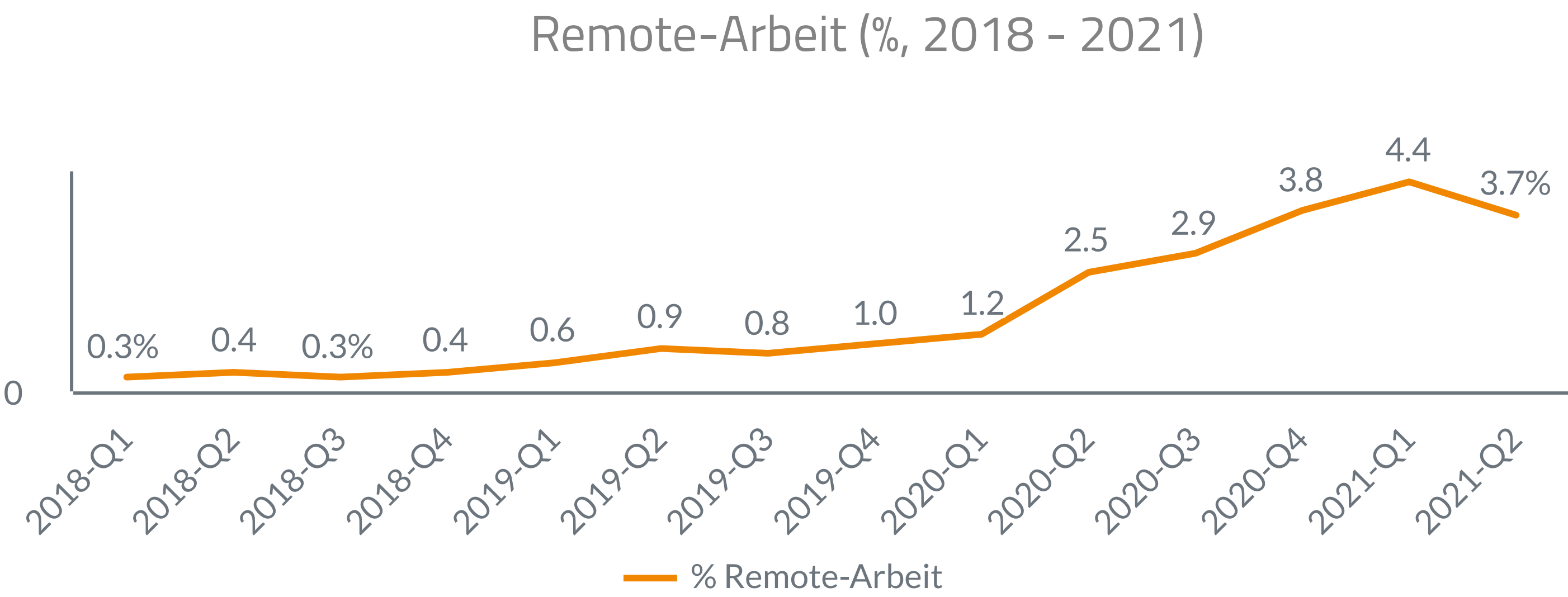


Es besteht eine positive Korrelation zwischen dem Bildungsniveau und dem Anteil der Remote-Arbeitsplätze.

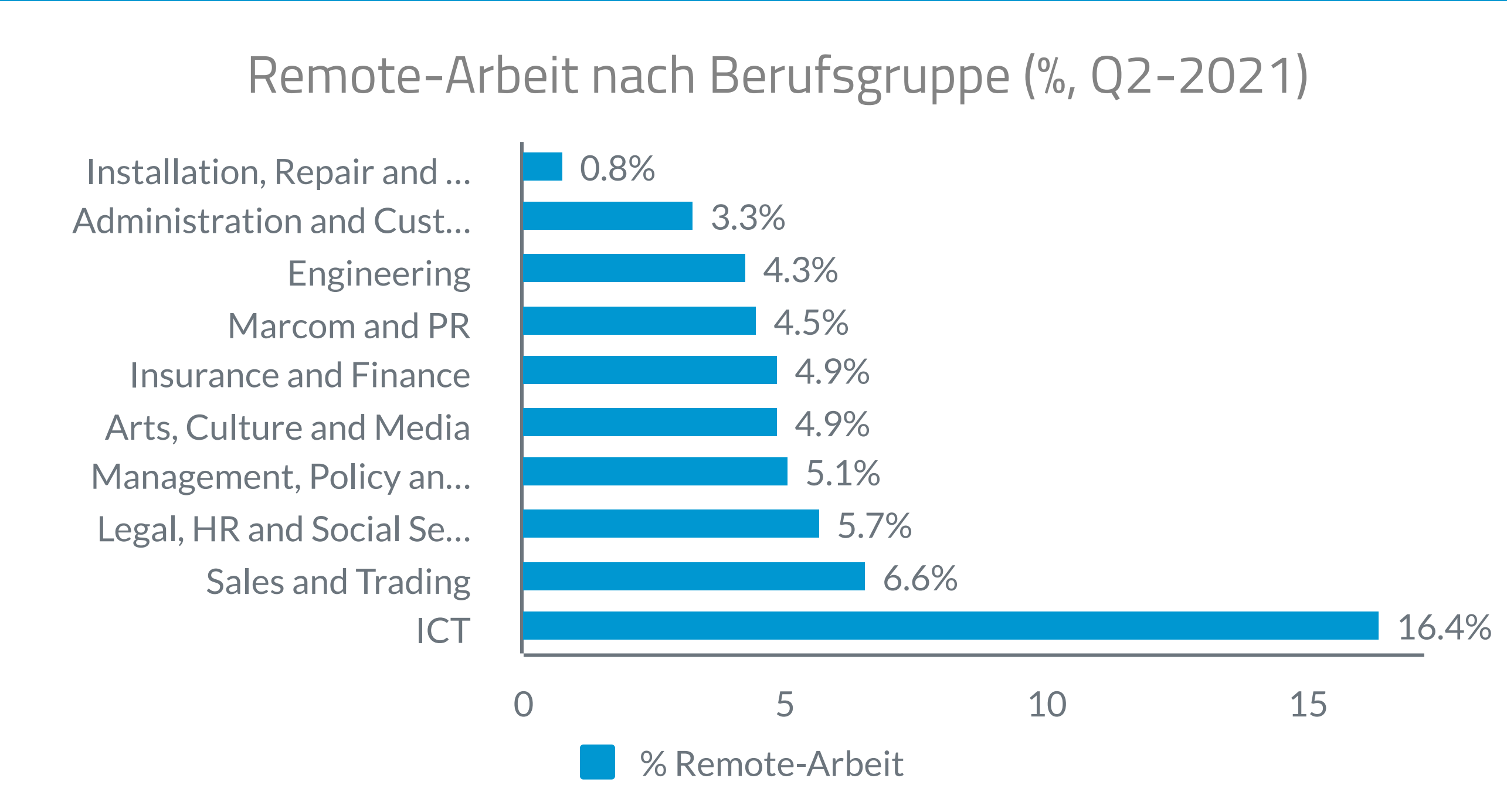


SPANIEN

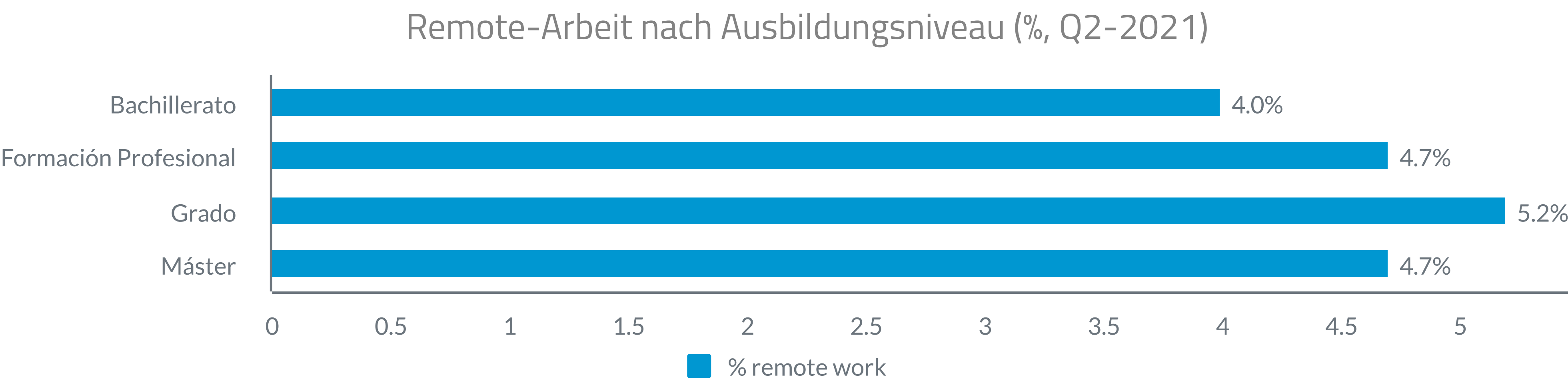
Vor der Pandemie wurde die Möglichkeit von Remote-Arbeit in Stellenanzeigen kaum erwähnt. Im Jahr 2021 war der Prozentsatz solcher Stellenangebote 13 Mal höher als im Jahr 2018.



In der Berufsgruppe IKT ist die Wahrscheinlichkeit für Remote-Arbeit am höchsten

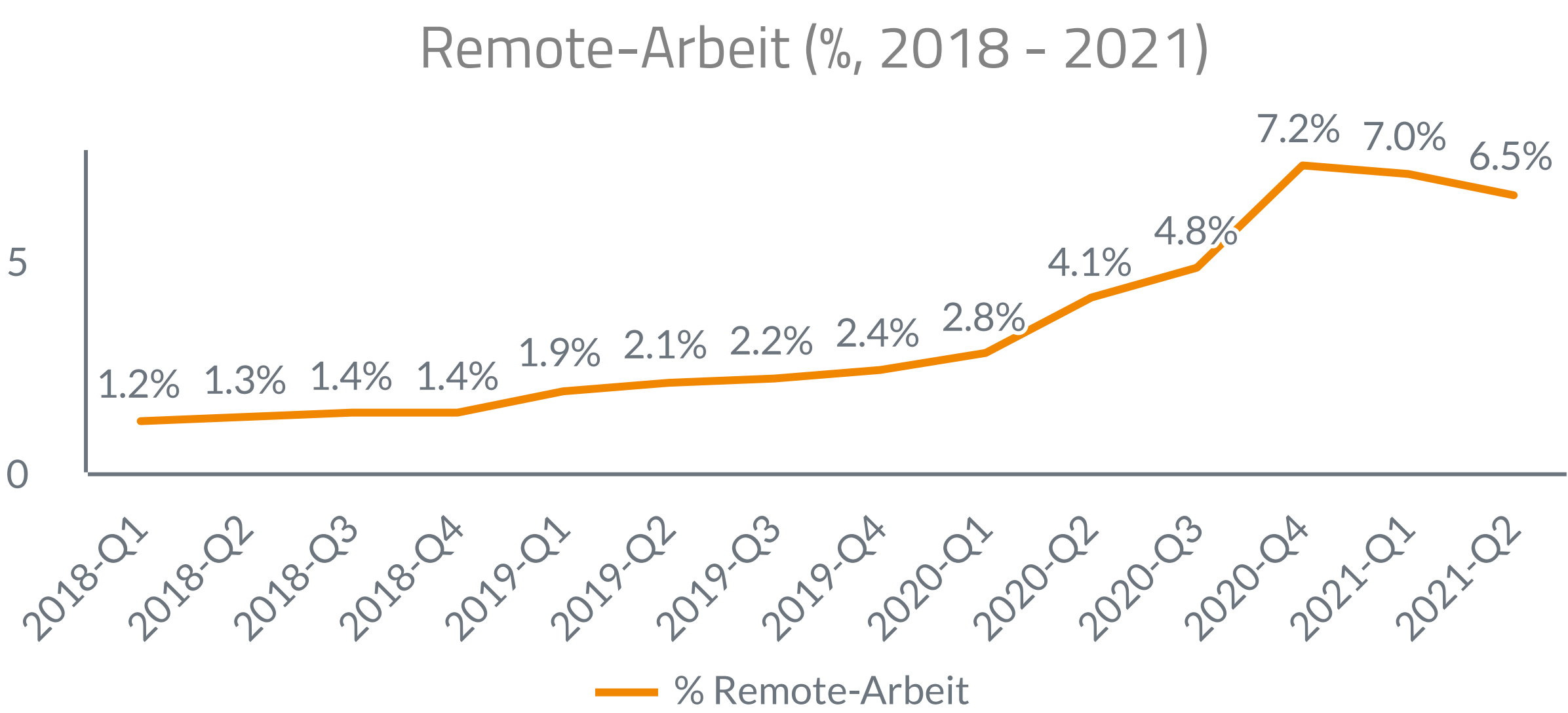


Das Bildungsniveau spielt keine große Rolle, wenn es darum geht, remote zu arbeiten.

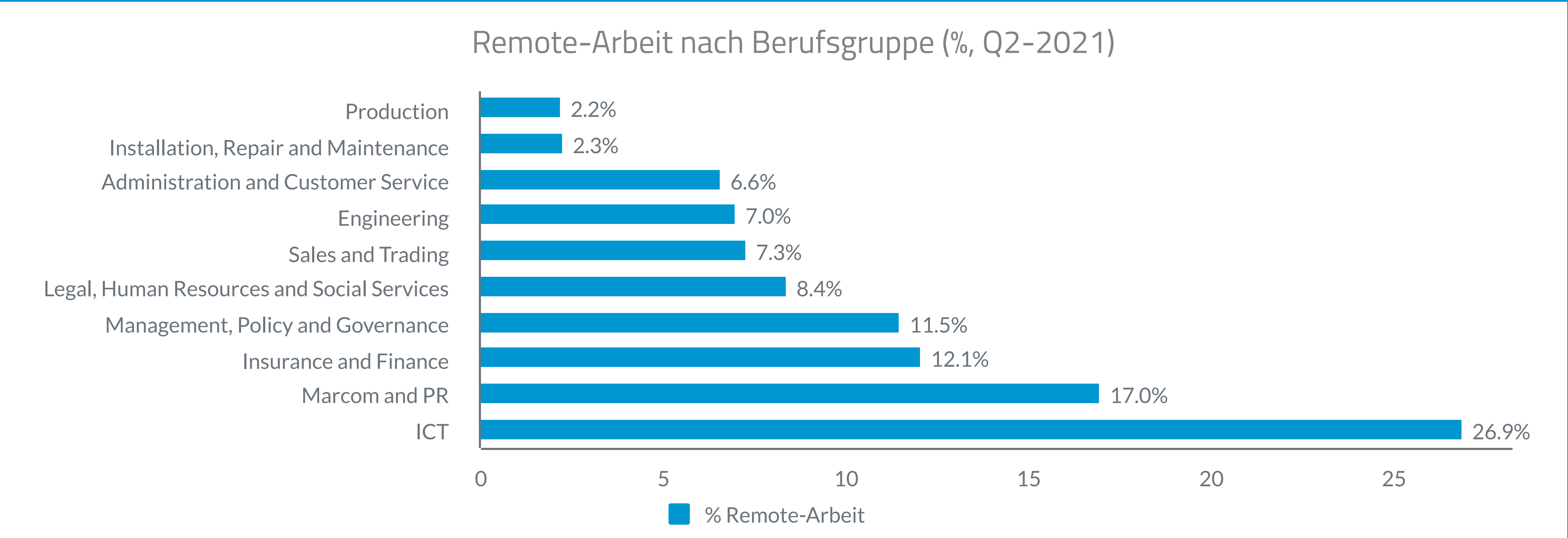


ÖSTERREICH

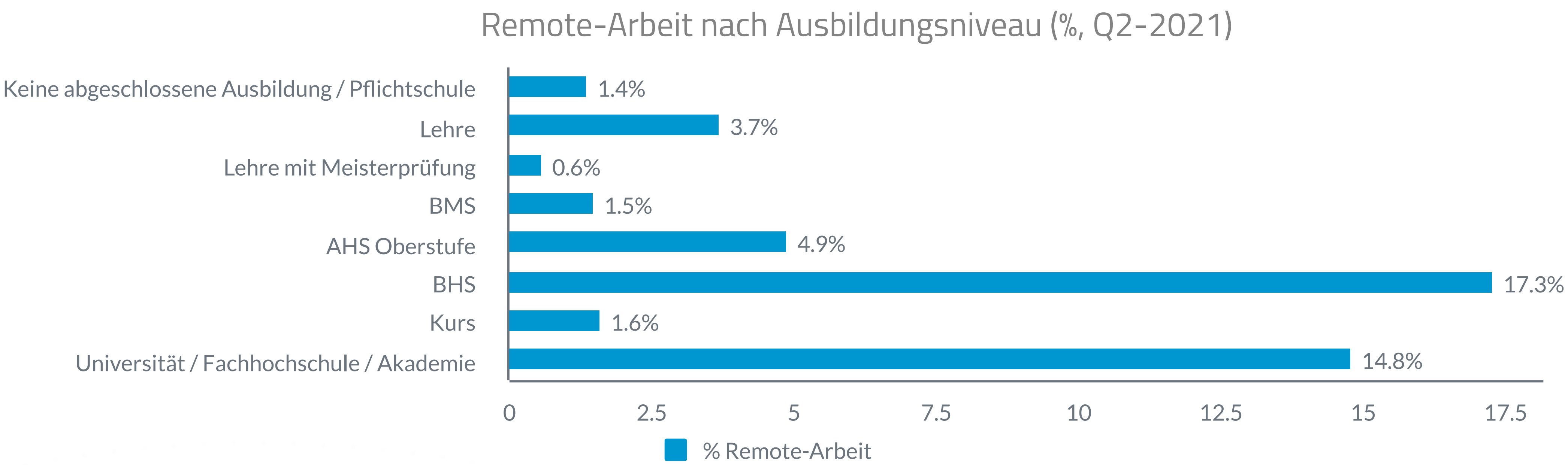
Bereits vor Beginn der Pandemie war der Anteil an Remote-Arbeit in Österreich einer der höchsten in Europa. Die Covid-19-Pandemie trug wesentlich zum weiteren Wachstum bei.



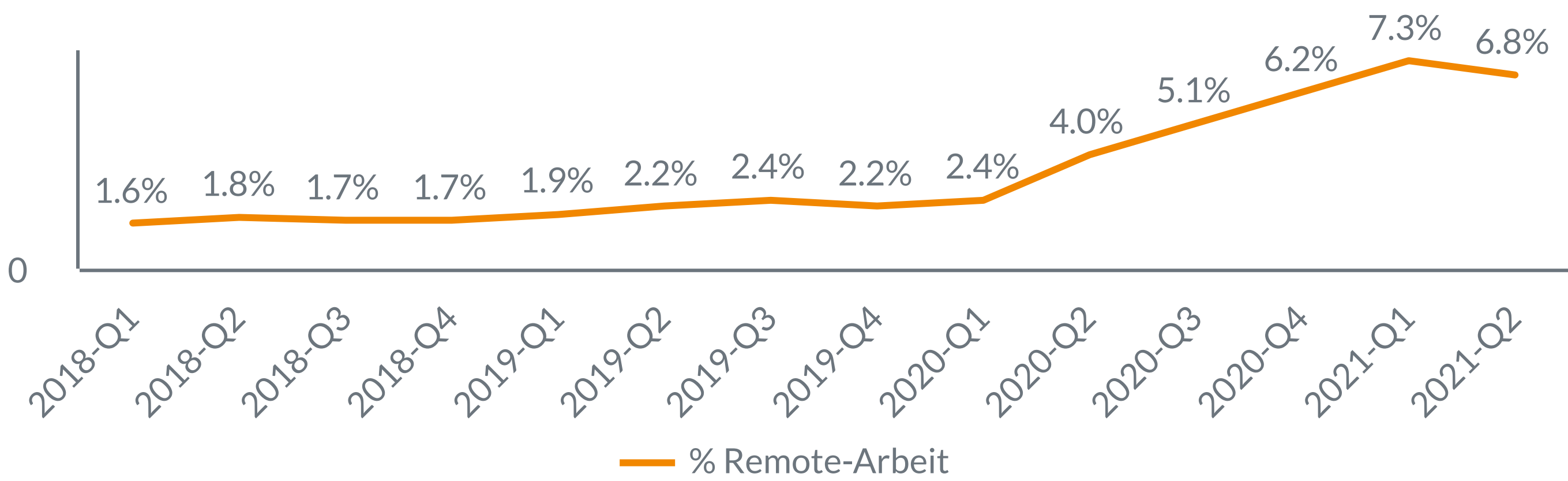
Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Marketing, Kommunikation & PR haben den höchsten Anteil an Remote-Arbeit.



Das Bildungsniveau hat weniger Einfluss auf die Möglichkeiten von Remote-Arbeit



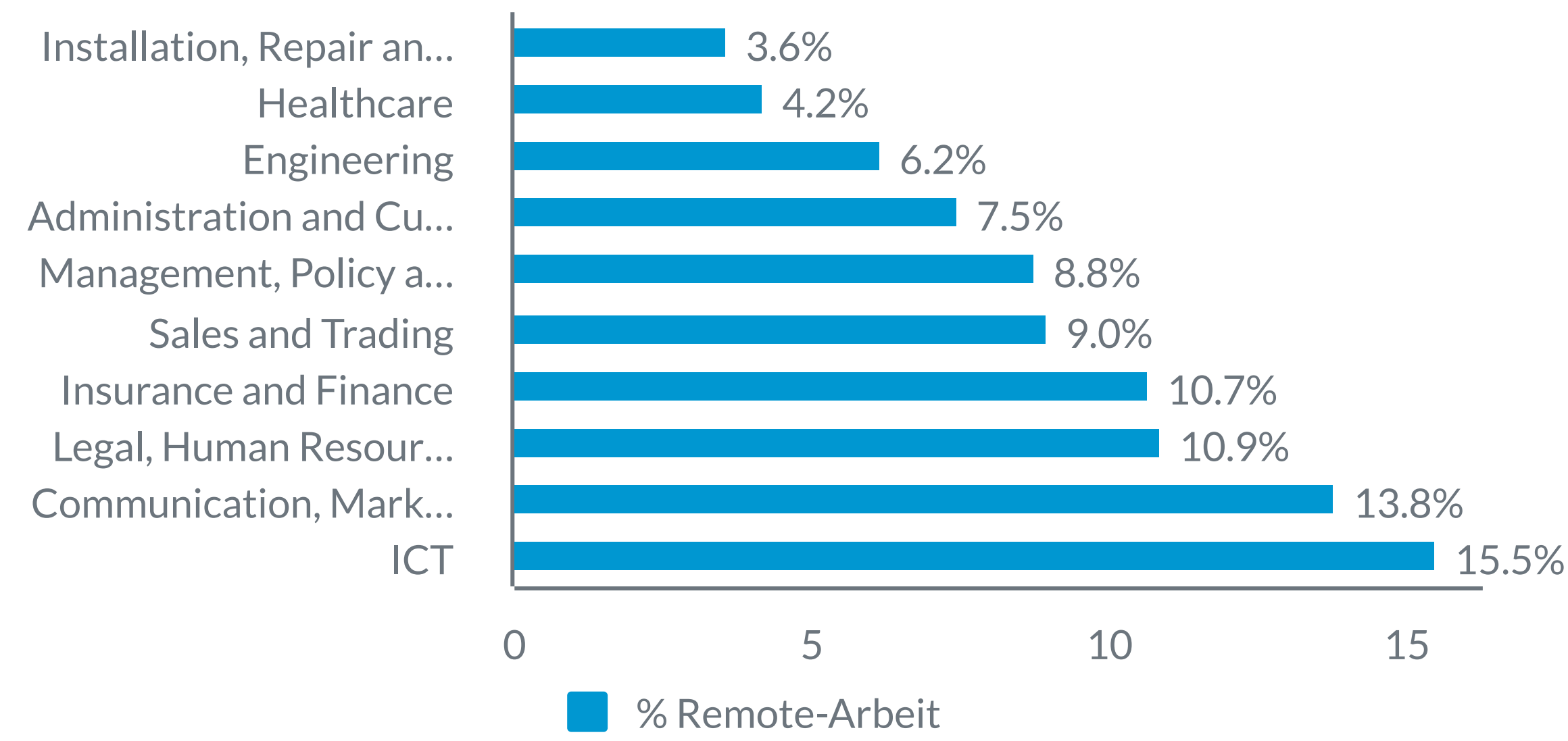
VEREINIGTES KÖNIGREICH



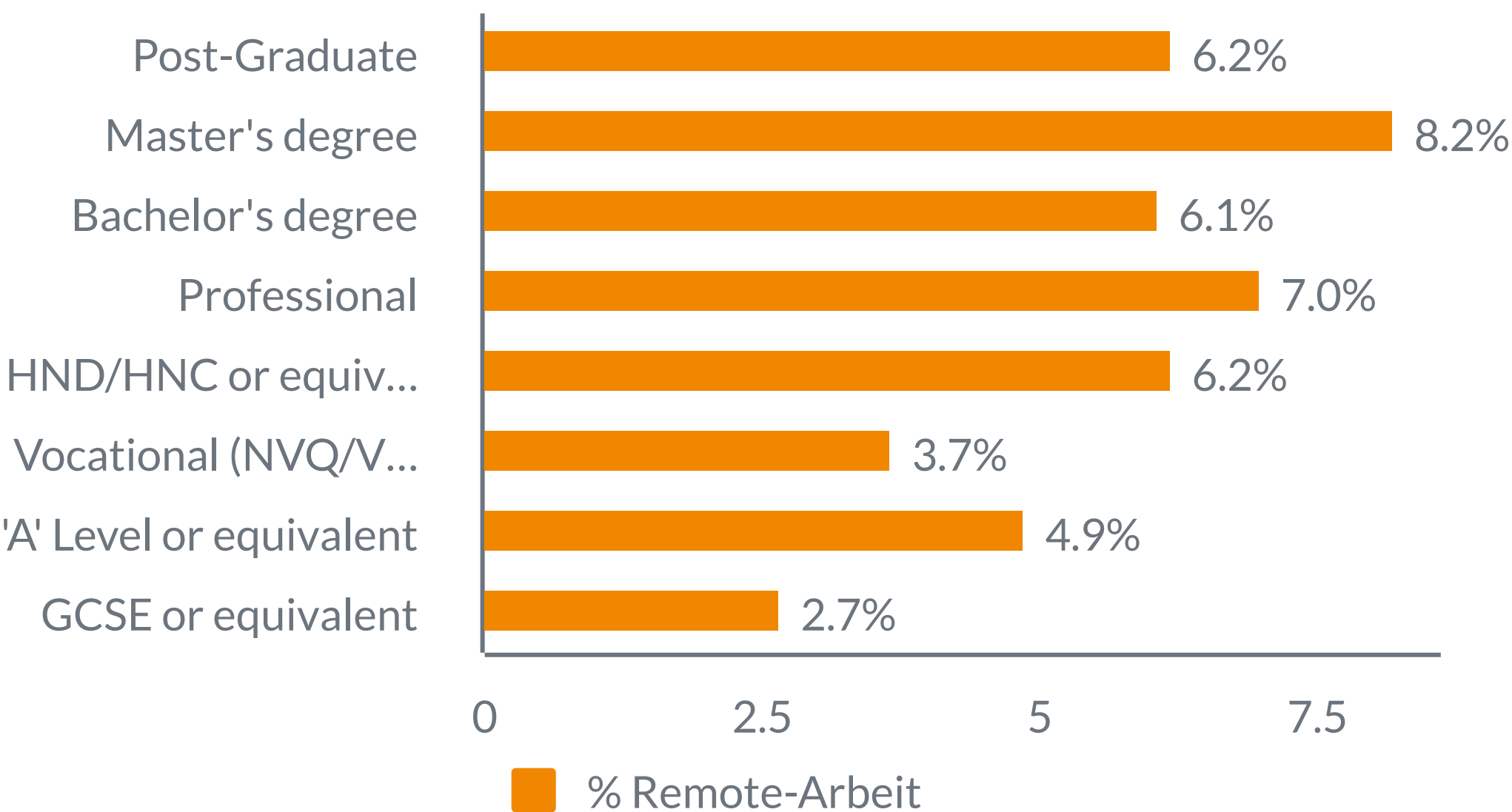
Die Zahl der angebotenen Remote-Arbeitsplätze ist 4-mal höher als vor der Pandemie.

- In den Berufsgruppen IKT und Kommunikation & Marketing ist der Anteil der Fernarbeit am höchsten.
- In den Branchen IT, Versicherungen und Finanzen sowie Medien und Kommunikation sind die Möglichkeiten der Remote-Arbeit am größten.
- Die Größe eines Unternehmens scheint keinen Einfluss auf die Remote-Arbeit zu haben.

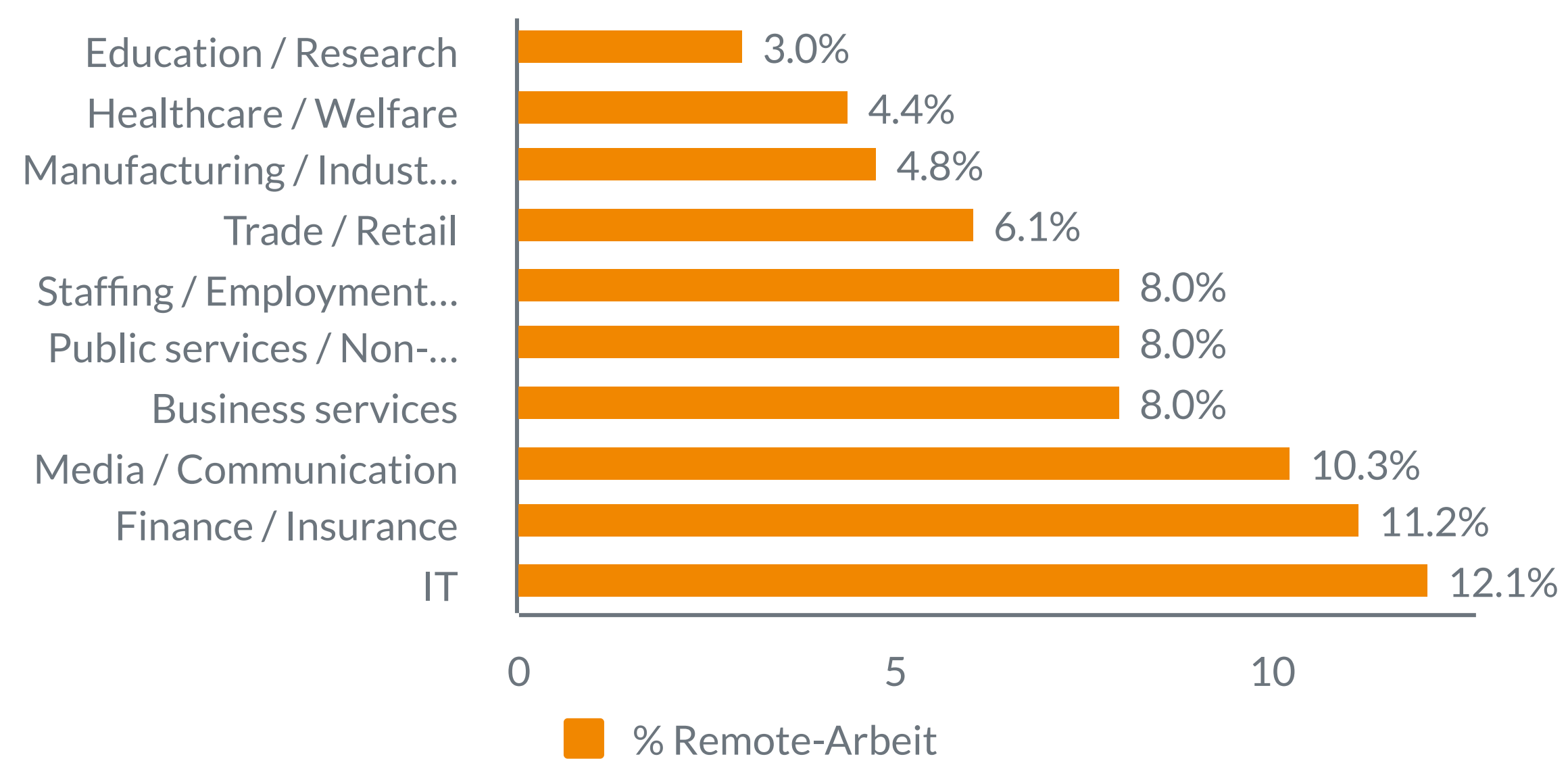
Remote-Arbeit nach Berufsgruppe (% , Q2-2021)



Remote-Arbeit nach Ausbildungsniveau (% , Q2-2021)



Remote-Arbeit nach Branche (% , Q2-2021)



Remote-Arbeit nach Unternehmensgröße (% , Q2-2021)

